

hauspost



Unterkunft für
Flüchtlinge
Seite 5

So wohnen
Azubis heute
Seite 7

Kostenfreier
Abfall-Ratgeber
Seite 10

Sammelstellen
für Bäume
Seite 11

Tipps zum
Mittagessen
Seite 18-19

Auflösung
Adventsrätsel
Seite 21

Auftakt für
KON-Takte
Seite 20

Mehr Halt für
das Knie
Seite 28

Helios sehr
gut aufgestellt
Seite 30

Kostenfreie
hauspost-App
runterladen



Citymanager Stefan Purtz

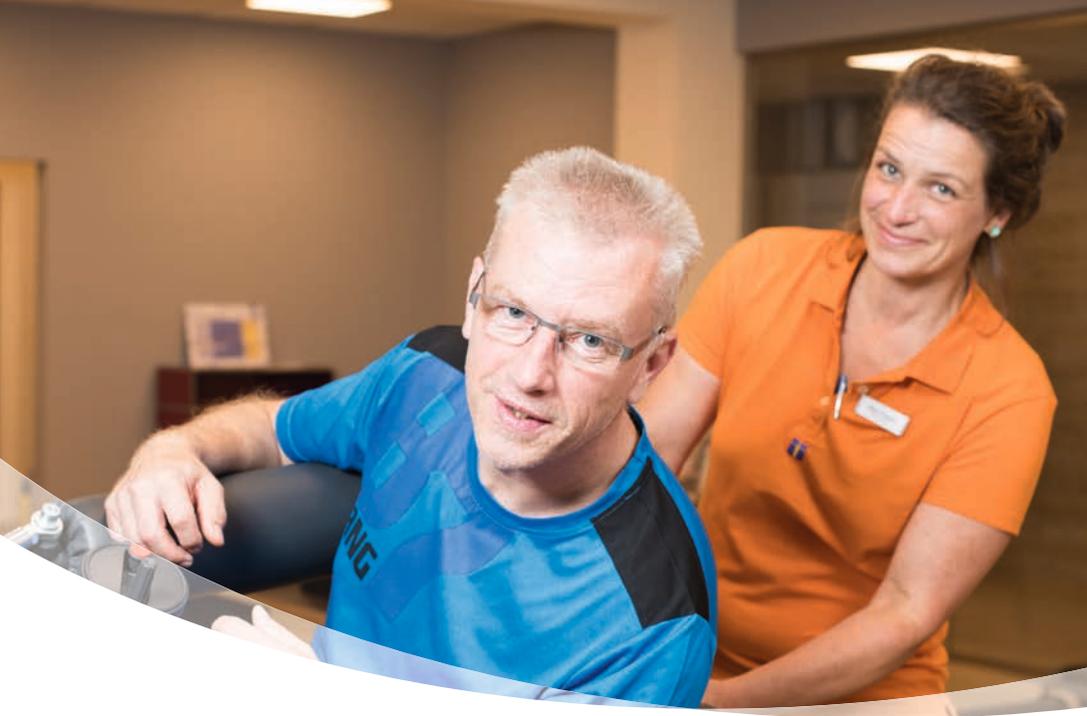
STILLSTAND FÜR SCHWERIN KEINE OPTION

Seite 2 - 6

www.hauspost.de



REHA ZENTRUM
SCHWERIN



Was tun gegen Rückenschmerzen?

Von der Sportwissenschaft bewiesen: Kräftigungstherapie mit echten Belastungen statt „sanfter“ Bewegung

über 3 bis 4 Monate führt bei über 90 Prozent der Teilnehmer zum Erfolg. 3 Wochen Reha oder 6x Krankengymnastik reichen nicht.

Wichtig: Mit Assessment und ärztlicher Untersuchung vor Beginn Risiken ausschließen.

Kostenlose Beratung vor Ort. Jetzt anmelden.



4Back-Rückentherapie

Auch für gesetzlich Krankenversicherte mit chronischen Rückenschmerzen.

Wir glauben aber, dass diese Lösung jeder kennen sollte, egal, wie er versichert ist.



(0385) 326 16 94

Mehr dazu:



[www.reha-schwerin.de/
uebungen-gegen-chronische-
rueckenschmerzen](http://www.reha-schwerin.de/uebungen-gegen-chronische-rueckenschmerzen)



Liebe Leserinnen und Leser,

bleiben Sie zuversichtlich und solidarisch in unserer Gesellschaft. Gemeinsam werden wir unsere schöne und lebenswerte Stadt auch in diesem Jahr weiterhin voranbringen. Wir stehen Ihnen als verlässlicher Partner für Sauberkeit und Entsorgung in jedem Fall zur Seite – ob bei Ihnen vor der Tür, auf Veranstaltungen oder als Ansprechpartner auf den Wertstoffhöfen.

Mit Freude und Zuversicht blicken wir deshalb auf ein neues innovatives Projekt: Im Frühjahr wollen wir die Eröffnung des ersten 24/7-Wertstoffhofes in Schwerin feiern. Dieser neue Service wird auf einem Grundstück im Industriepark Schwerin realisiert und bietet Ihnen künftig die Möglichkeit, rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche Abfälle wie Grünschnitt oder Sperrmüll bequem anzuliefern. Unabhängig von festen Öffnungszeiten können Sie dann Ihre Anlieferung planen, was gerade am Wochenende ein toller Service sein wird. Funktionieren wird das ganz einfach: Über eine App, die Sie kostenfrei herunterladen, buchen Sie gleich im Garten oder auf der privaten Baustelle ein Zeitfenster, um unseren vollautomatisierten SAS-Wertstoffhof zu nutzen. Lange Wartezeiten werden so vermieden.

Dieses Pilotprojekt ist zunächst für ein Jahr angelegt. Sollte es sich bewähren, möchten wir den Service Schritt für Schritt erweitern, um Ihnen noch mehr Flexibilität und Komfort zu bieten.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns das Jahr 2025 mit Zuversicht angehen und neue Wege für eine nachhaltige Zukunft beschreiten.

Ihre SAS Schwerin

Andreas Lange *Matthias Dankert*

Geschäftsführung Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS)

Stadtbummel



Im Arbeitsamt brennt schon Licht. Nachdem die Gebäudehülle lange leer stand, geht es nun voran. Laut Planungen soll die Einrichtung 2025 fertiggestellt sein.

Steffen Holz



An der Gadebuscher Straße nimmt die neue Fahrradstraße Gestalt an. Ein langgezogenes Graffiti ist ein neuer Blickfang an den stützenden Betonwänden in der Kurve zum Neumühler Weg.

Meike Sump



Der wohl höchste Arbeitsplatz der Stadt befindet sich derzeit am neuen Technologie- und Gewerbezentrum (TGZ) in der Hagenower Straße. Hier werden noch die Platten der Verkleidung montiert.

Anna Sophie Schulz

Täglich aktuell
www.hauspost.de



Kein Stillstand – zusammen gestalten

Der Haushalt wurde Anfang Dezember nicht wie geplant verabschiedet – die anvisierte Schuldenfreiheit bis 2029 ist daher kein leichtes Vorhaben. Oberbürgermeister Rico Badenschier äußert sich im Auftaktinterview des Jahres zu den Aussichten für die Landeshauptstadt.



15 Jahre Politik für Schwerin

Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier lebt seit 2008 in der Landeshauptstadt.

Geboren wurde er 1978 in Karl-Marx-Stadt, studierte dann Medizin in Marburg und Kiel. 2008 bis 2016 machte er seine Ausbildung zum Neuroradiologen und arbeitete als Oberarzt bei den HELIOS Kliniken in Schwerin.

2009 folgte der Eintritt in die SPD. Im November 2014 begann seine Arbeit als Stadtvertreter. 2016 trat Rico Badenschier bei der Wahl zum Oberbürgermeister an und setzte sich gegen die Amtsinhaberin Angelika Gramkow sowie die CDU-Kandidatin Simone Borchardt durch.

2023 wurde er in der Stichwahl wiedergewählt.

Schwerin • Die Stadt muss jedes Jahr drei Millionen Euro Überschuss erreichen, um den Konsolidierungszuschuss des Landes von neun Millionen Euro zur Entschuldung zu bekommen. Für 2025 wurden von der Stadtvertretung aber lediglich die höheren Gebühren für die Sportstättennutzung durchgewunken – nicht aber die Anhebung der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Übernachtungs- und Hundesteuer.

hauspost: Wie soll diese Differenz kompensiert werden?

Rico Badenschier: Zunächst mal: Dadurch, dass die Stadtvertretung die Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer nicht beschlossen hat, haben wir sozusagen eine Steuerentlastung für die Schweriner Bürger herbeigeführt. Aber so entsteht unter anderem eine Lücke im Doppelhaushalt, insbesondere, wenn man auf 2026 schaut. Grundsätzlich gerät der Haushalt auf der Ausgabe Seite aus dem Ruder, nicht auf der Einnahmenseite. Das liegt an Aufgaben, die uns von Seiten des Bundes und Landes neu auferlegt worden sind. Also beraten wir mit den Fraktionen noch einmal im Finanzausschuss. Wir versuchen, im März eine Entscheidung der Stadtvertretung zu bekommen.

hauspost: Welche Folgen des Haushalts werden für die Schweriner Bürger konkret spürbar werden?

Rico Badenschier: Steuern müssen natürlich gezahlt werden. Das Einfamilienhaus am Stadtrand wird wahrscheinlich durch die Grundsteuerreform deutlich mehr, das Gewerbegrundstück wird deutlich weniger belastet werden. Ansonsten wird unsere Stadt auch mit einer vorläufigen Haushaltsführung erst mal normal weiterlaufen.

hauspost: Steigen durch höhere Sportstättennutzungsgebühren auch die Mitgliedsbeiträge in Vereinen?

Rico Badenschier: Es geht da für das einzelne Vereinsmitglied um Cent-Beträge pro Jahr. Und es ist in der Stadtvertretung so beschlossen worden, dass diese neue Entgeltordnung erst im zweiten Halbjahr gilt, sodass Vereine in ihren Vollversammlungen zunächst auswerten können, was das für sie bedeutet und im ersten Halbjahr darauf reagieren können.

hauspost: Sie hatten selbst schon gesagt, dass die hohen Ausgaben den Haushalt am meisten belasten. Insgesamt sprechen wir von 451 Millionen Euro im Jahr. Wofür gibt Schwerin denn das meiste Geld aus?

Rico Badenschier: Die soziale Sicherung ist tatsächlich der größte Posten. Dazu zählen Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Grundsicherung. Das ist zum Teil vom Bund refinanziert, aber 162 Millionen Euro kommen aus der Stadtkasse. Dazu kommen 66 Millionen Euro für die Kitas. Inhaltlich gute Neuerungen im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz bedeuten Mehrkosten für uns, weil der Bund neue Aufgaben an uns übertragen hat, sie aber nicht bezahlt. Wir finden: Wer bestellt, muss auch zahlen. Deshalb haben wir beim Bundesverfassungsgericht Klage eingereicht, um Schwerin finanziell zu entlasten.

hauspost: Liebe sich auch im Bereich Verwaltung beim Personal sparen?

Rico Badenschier: Das machen wir auf jeden Fall, indem wir keine neuen Stellen schaffen.

Dafür wurde beim letzten Doppelhaushalt noch ein Mehrbedarf von 70 Stellen angemeldet, lediglich 25 haben wir geschaffen. Jetzt fahren wir eine Nullrunde. Wir müssen alles mit den vorhandenen Leuten stemmen, auch wenn es zusätzliche Arbeit ist.

hauspost: Umstrukturierungen stehen allerdings an – zum Beispiel beim Stadtmarketing. Was soll da in 2025 passieren?

Rico Badenschier: Wir haben uns im vergangenen Jahr gefragt, ob die Struktur des Stadtmarketings mit den vielen kleinen 1-Prozent-Anteilseignern noch zeitgemäß ist. Wir wollen es steuerlich und vergaberechtlich optimieren. Die meisten anderen Städte haben 100-prozentige Töchter. Und das ist auch unser Ziel: Das Stadtmarketing als 100-prozentige Tochter der Stadt, natürlich mit einem wirtschaftlichen Beirat – und so, dass am Außenmarketing interessierte Akteure eingebunden sind. Diesen Prozess möchten wir im ersten Quartal, spätestens aber im ersten Halbjahr dieses Jahres abgeschlossen haben, um dann auch mit Blick auf die Stadtmarke anders agieren zu können.

hauspost: Wo steht denn der Markenprozess für die Stadt, der ja für mehr Tourismus sorgen soll?

Rico Badenschier: Wir wollen fünf Dinge für Schwerin ins Schaufenster stellen: Die Lage zwischen den Seen, die Lage in der Nähe der Metropolen, die familienfreundliche Stadt, Kultur und Bildung sowie die historische Bedeutung mit dem Welterbe. Nun haben wir ausgeschrieben, wie wir diese Aushängeschilder nach außen tragen wollen. Wie visualisieren wir das alles? Wie sollen die personellen Strukturen aussehen? Wir brauchen eine Markenkoordinatorin, für die wir wohlgermerkt keine neue Stelle schaffen, sondern sie durch interne Umschichtung nehmen werden. Und dann wird der Markenprozess in 2025 auch sichtbar werden.

hauspost: Ist Schwerin denn einem größeren Ansturm von Touristen gewachsen? Viele Hotelneubauten stagnieren derzeit...

Rico Badenschier: Zunächst einmal konnten wir durch das Welterbe und den Tag der Deutschen Einheit durchaus größere Besucherströme zählen und auch die Aufenthaltsdauer hat sich verlängert. Das ist positiv. Wir sind jetzt erstmals wieder über Vor-Coronaniveau. Eine Hotelbetreiberin hat mich sogar angesprochen, dass mehr Betten wünschenswert wären, wo zuvor eher noch ein Konkurrenzgedanke herrschte. Wir freuen uns also auf neue Hotels. Insgesamt sind fünf Projekte in der Pipeline: das Wonnemar-Resort in Krebsförden, das Hotel Tresor in der Innenstadt sowie Hotels am Standort Waisengärten und Slüterufer, außerdem das Strandresort mit Ferienwohnungen in Zippendorf. Dass es beim Wonnemar-Resort nicht weitergeht, liegt an einer Anwohnerklage – da stecken wir nicht drin. Beim Slüter Ufer wiederum sind wir am weitesten, was den Bauantrag angeht und am Tresor wird gearbeitet. Das ist immer ein gutes Zeichen. Wann nun was eröffnet wird, können wir nicht sagen, aber perspektivisch werden wir rund 450 bis 500 Betten mehr anbieten können – und noch einmal 330 Betten in Ferienwohnungen.

hauspost: Wie sieht es mit der Ansiedlung anderer Unternehmen aus?

Rico Badenschier: Wir sind in vieler-





sprechenden Gesprächen. Das Jahr 2024 war schon mal sehr erfolgreich, besonders mit der Ankündigung von Ypsomed, das Werk nochmals zu erweitern. Das ist eine Auszeichnung für den Standort Schwerin und unsere Wirtschaftsförderung. Denn zunächst waren 200 Arbeitsplätze dort geplant, jetzt sind es schon fast 400. Und nun will Ypsomed 700 weitere Stellen schaffen! Aktuell entstehen im Industriepark neue Produktionsstandorte des Kabeltrommelherstellers August Hildebrandt, des Chemieunternehmens Vink Chemical, des Fahrzeugbauers Junge und der TecMed Deutschland. Wir haben natürlich noch unsere große 200-Hektar-Ecke im Industriepark. Da gibt es immer mal wieder Interessenten. Die zögern aber noch wegen der allgemeinen konjunkturellen Lage. Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass wir da auch in Zukunft immer wieder positive Nachrichten hören werden.

hauspost: Lassen Sie uns auch noch über Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge sprechen. Sie hatten verschiedene Standorte und Konzepte in den Ring geworfen – darunter Neumühle, Tiny Houses auf der Paulshöhe und ein WGS-Block in Krebsförden. Gegen alle Vorschläge werden Stimmen laut. Was soll nun umgesetzt werden und: Müssen es überhaupt Gemeinschaftsunterkünfte sein? Schließlich wäre doch auch eine dezentrale Unterbringung in einzelnen Leerständen in der Stadt denkbar, oder nicht?

Rico Badenschier: Ich fange mit der letzten Frage an. Wichtig sind beim Thema Unterbringung die verschiedenen Stadien, nachdem geflüchtete Menschen hier angekommen sind. Zum Zeitpunkt der Erstaufnahme sind sie noch im Anerken-

nungsverfahren. Wir wissen also noch gar nicht, ob sie ein Bleiberecht bekommen. In dem Stadium macht es nicht wirklich Sinn, sie in der Stadt zu verteilen und schon tief in den Integrationsprozess einzusteigen – weder für die, die sie aufnehmen noch für die, die hier ankommen.

hauspost: Bleibt die Frage nach dem passenden Ort für eine Gemeinschaftsunterkunft...

Rico Badenschier: Genau. Dass wir die Menschen unterbringen müssen, wird nicht kommunalpolitisch entschieden, aber wir wollten die Stadtvertretung bei der Festlegung des Standortes beteiligen. Was die Größe betrifft, muss man sagen: Je größer, je wirtschaftlicher – und das ist natürlich ein wichtiger Aspekt. Wir haben bereits den Standort Hamburger Allee und die Stadtvertretung hat gefordert: Sucht jetzt woanders. Deshalb haben wir auch Alternativen wie Neumühle oder Paulshöhe vorgeschlagen. Bei dem, was wir als Stadt im Angebot haben, ist Krebsförden mit der Benno-Völkner-Straße aber sicher die beste Variante. Jetzt schauen wir, was die WGS als kommunales Unternehmen noch bieten kann und ob es einen Aufsichtsratsbeschluss dafür gibt. Der ist notwendig. Wenn das nicht gelingt, müssen wir extern ausgeschrieben. Das bedeutet allerdings: We-

nig eigener Gestaltungsspielraum, längere Diskussionen und jemand anderes als die Kommune verdient Geld damit, denn die Unterbringung der Geflüchteten wird uns vom Land bezahlt.

hauspost: Wie sieht es denn im Bereich der Bildungslandschaft aus? Hat der Haushalt Auswirkungen auf die geplanten Neubauten und Sanierungen?

Rico Badenschier: Nein. Wir können und werden in der vorläufigen Haushaltsführung begonnene Investitionsprojekte fortführen. Dazu zählen die Friedensschule, in der kräftig gebaut wird, und die Planungen für die Berufsschule Gesundheit & Soziales. Dann haben wir die Reuterschule auf dem Schirm, sodass wir stolz sagen dürfen, dass wir in Sachen Schulsanierung in den vergangenen Jahren viel geschafft haben.

hauspost: Was ist ihr persönlicher Wunsch für 2025?

Rico Badenschier: Dass nach der Bundestagswahl auch hier politische Ruhe einkehrt. Die Unruhe im Bund hat durchaus auf die Kommunalpolitik abgefärbt. Deshalb wäre es wichtig, dass wir zu sachgerechten und zu guten gemeinsamen Entscheidungen kommen, statt dass Einzelne ihre Positionen kompromisslos bis aufs Messer verteidigen. Zusammen die Stadt gestalten – das ist mein Wunsch.

Janine Plegler

Haushalt aktuell

- Schwerin gibt insgesamt rund 451 Millionen Euro pro Jahr aus.
- Den größten Posten macht mit 162 Millionen Euro die soziale Sicherung aus. Lediglich ein Teil davon wird von Bund und Land refinanziert.
- Die Ausgaben für Kitas belaufen sich zusätzlich auf mittlerweile 66 Millionen Euro pro Jahr.
- Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulen werden 25 Millionen Euro ausgegeben.
- Schwerin plant 2025 Investitionen von 69 Millionen Euro für die städtische Infrastruktur, vor allem im Bereich Bildung.
- Derzeit ist die Landeshauptstadt noch mit rund 80 Millionen Euro im Dispo verschuldet, hat die Schuldenlast aber seit 2017 schon halbiert.
- Bei der Entschuldung hilft das Land mit jährlich neun Millionen Euro Prämie – aber nur, wenn die Stadt selbst mit drei Millionen Euro Haushaltsüberschuss zur Schuldentilgung beiträgt.



Er bringt die City zusammen

Stefan Purtz (Foto) liebt Landkarten. Als Kind studierte er Atlanten. Als Erwachsener studierte er Wirtschaftsgeografie. Heute hilft ihm sein Wissen darüber, bestimmte Zusammenhänge in Städten zu verstehen, Netzwerke herzustellen und zu pflegen. Seit fünf Jahren ist er als Citymanager in Schwerin aktiv.

Schwerin • Im Herzen von Mecklenburg, in Güstrow kam Stefan Purtz vor fast vierzig Jahren auf die Welt. Diese wollte er schon immer entdecken. Mit dem Auto erkundete der Fan von Landkarten und Landschaften zunächst Deutschland und später mehrere europäische Länder. „Damals habe ich schon mal spontan im Auto übernachtet, weil ich mir vorher keine Unterkunft buchen wollte. Da, wo es mir gefallen hat, bin ich länger geblieben“, erklärt Stefan Purtz seine Art zu reisen. „So bin ich auch zu meinem Studium gekommen“, erzählt er lachend. „Auf einer Tour durch Deutschland bin ich auch ins thüringische Jena gefahren. Die Stadt imponierte mir und es gab den Studiengang Wirtschaftsgeografie – also bin ich geblieben und habe dort von 2009 bis 2015 studiert und gearbeitet.“ Danach hieß es für den Absolventen: Eine neue Station finden. Die suchte und fand er in Schwerin, wo er heute mit Partnerin und seinem sechsjährigen Sohn in der Nähe der Altstadt lebt.

„Schwerin ist übersichtlich, nordisch entspannt und nicht so hektisch wie Großstädte à la Berlin oder Hamburg, das mag ich. Dazu die großartige Natur vor der Tür, das ist schon super“, schwärmt der Mann, der auch gern mal mit dem Longboard an der frischen Luft oder in der Tennishalle aktiv ist. Seit 2019 ist er nun Citymanager der Landeshauptstadt. „Da bist du der Junge für alles“, beschreibt er scherzhaft seine



”

Ich fahre gern mit dem Auto durchs Land. Wo es mir gefällt, da bleibe ich. Seit 2015 bin ich in Schwerin.

Citymanager
Stefan Purtz

Tätigkeit. Stefan Purtz ist die Schnittstelle zwischen Bürgern, Händlern, Gastronomen, Gewerbetreibenden und der Stadt. In seinem Netzwerk versucht er, deren Probleme aufzunehmen, zu lösen sowie die Wünsche und Ideen der Menschen, die in der Innenstadt aktiv sind, zu erfüllen. Wenn denn nichts dazwischenkommt, wie im Jahr 2020 die Corona-Pandemie. Das bedeutete erstmal Stillstand und hieß kreativ sein, wie das Stadtleben bei zwangsgeschlossenen Geschäften und Restaurants weitergehen kann. Eine Webseite, auf der Händler und Gastronomen ihre Angebote und Lieferdienste anbieten konnten, war nur eine Idee, an der Stefan Purtz mitgewirkt hat.

„Aus heutiger Sicht war die Coronazeit wie ein Booster für die Innenstadt“, sagt er. „In der Zeit danach konnten wir mit unseren Mitstreitern viele neue Ideen zur Innenstadtbelebung begleiten und umsetzen. Der musiKklub wurde geboren, wir konnten mit vielen Partnern die Stadtfete machen und viele andere Dinge. Im Prinzip ist jetzt mehr los in der Stadt als vor Corona“, resümiert Purtz. Das soll auch in diesem Jahr so bleiben. „Die Stadtfete wird auf jeden Fall weiter etabliert werden, die Buschstraße erblüht Ende April zum jährlichen FrühjahrsErwachen und in der Puschkinstraße 61 wird es eine Stadtgeschichtsausstellung geben“, gibt Stefan Purtz einen kleinen Ausblick auf seine Aktivitäten als Citymanager im Jahr 2025. *sho*

Was bedeutet aus Ihrer Sicht die Ablehnung

Fraktion AfD

Fraktionsvorsitzende:
Petra Federau
(0385) 545 29 65
afd-stadtfraktion@schwerin.de



Die Verwaltung hat den klaren Auftrag bekommen, den Haushalt nachzubessern, nachdem die Steuererhöhungen abgelehnt wurden. Nun gilt es, ein kritisches Auge auf die geplanten Ausgaben der Stadt zu werfen und nach Einsparpotentialen zu suchen, damit der Haushalt auch ohne Steuererhöhungen ausgeglichen ist. Bis dahin werden nur die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen bei den Ausgaben berücksichtigt. Mittel- und langfristig wirkt sich ein kostenorientiertes Arbeiten der Verwaltung positiv auf die kommenden Haushalte und die Stadt aus.

Fraktion CDU

Fraktionsvorsitzender:
Gert Rudolf
(0385) 545 29 52
cdu-stadtfraktion@schwerin.de



Wir haben dem Haushalt zugestimmt. Die Ablehnung des Haushalts bedeutet Stillstand für die Stadt, Unsicherheit für Vereine und Verzögerung bei wichtigen Bauprojekten. Die Verantwortung dafür tragen SPD, AfD und Grüne, die dem Haushalt nicht zugestimmt haben. Ich erwarte von allen Fraktionen, dass wir im Interesse der Stadt zu einer Lösung kommen. Die SPD hat Steuererhöhungen zur Bedingung für ihre Zustimmung zum Haushalt gemacht. Das ist mit uns nicht zu machen. Der OB muss einen Haushaltsentwurf vorlegen, der ohne Steuererhöhungen auskommt.

Fraktion SPD

Fraktionsvorsitzende:
Mandy Pfeifer
(0385) 545 29 62
spd-stadtfraktion@schwerin.de



Aus meiner Sicht bedeutet die Ablehnung des Haushaltes Stillstand. Dinge wie das Bürgerzentrum in Lankow oder die Absicherung Ataraxias kommen jetzt nicht. Und das alles, um nach Meinung von CDU und AfD ein politisches Signal zu setzen. Wenn solche Signale funktionieren würden, dann wäre Schwerin nicht Konsolidierungsgemeinde. Im Hauptausschuss haben diejenigen, die jetzt einem ausgeglichenen Haushalt entgegenstehen, signalisiert, dass sie nach der Wahl zu anderen Entscheidungen kommen könnten. Wie bei den Friedhofsgebühren. Das ist unehrlich.

QR-Code zu den Sitzungen der Ortsbeiräte
Bürgerinformationssystem:
<https://bis.schwerin.de>



Büro der Stadtvertretung
Patrick Nemitz
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
(0385) 545 10 21, pnemitz@schwerin.de

Stadtpräsident
Sebastian Ehlers
(0385) 545 10 30
stadtvertretung@schwerin.de

Streit um Unterkunft für Geflüchtete

Gegenwind von Stadtvertretung und Ortsbeiräten zur Unterbringung von Asylsuchenden in Schwerin

Schwerin • Das Thema Flüchtlingsunterkunft in Schwerin war den Stadtvertretern so wichtig, dass es vor Beginn der eigentlichen Dezember-Sitzung eine Zusammenkunft des Hauptausschusses gab. Dabei ging es nicht um die Frage, ob die Stadt Asylsuchende aufnimmt oder nicht, sondern wo die Landeshauptstadt die geflüchteten Menschen unterbringt und ob die öffentlichen Diskussionen darüber sinnvoll geführt worden sind.

Im Vorfeld hatte das ZGM im Auftrag der Stadt einen Entwurf mit mehreren Standortmöglichkeiten erstellt. Konkret wurden fünf mögliche Flächen ins Auge gefasst. Variante A am Standort Paulshöhe sieht eine Errichtung von Tiny Häusern für ungefähr 400 Personen vor. Variante B beschreibt einen fünfgeschossigen Neubau in der Carl-Friedrich-Flemming-Straße in Krebsförden für 150 Bewohner. Variante C setzt ebenfalls auf Tiny Häuser An den Wadehängen in Neumühle für maximal 304 Personen und in Variante D könnte der Ersatzneubau von Systembauten mit abgeschlossenen Wohneinheiten 240 Leute unterbringen.

Die letzte und von der Verwaltung favorisierte Variante E zielt auf einen zum Großteil leerstehenden WGS-Wohnblock in der Benno-Völkner-Straße 7-15 (Foto) ab. Dieser würde 50 Wohnungen für bis zu 210 ge-



flüchtete Menschen bieten. Hintergrund der Schaffung einer zweiten Unterkunft in der Stadt ist die Tatsache, dass die temporären Unterkünfte in der Werkstraße Ende 2026 schließen werden und die Stadt ihrer vom Land auferlegten Verpflichtung zur Aufnahme von 350 bis 380 Geflüchteten nachkommen muss. Die Zahl der zugewiesenen Asylsuchenden in der Stadt hat

sich im Vergleich zum vergangenen Jahr nicht erhöht. 2023 wurden Schwerin 192 Menschen zugewiesen, 2024 waren es bis Ende Oktober 149 Personen. Ungeachtet dessen gab es zu den Plänen der neuen Unterkunft Gegenwind aus den betroffenen Stadtteilen. Vom Ortsbeirat Krebsförden hieß es beispielsweise: „Für den neuen zu erwartenden Personenkreis ist die Infrastruktur völlig ungenügend beziehungsweise nicht vorhanden. Turbulent ging es auch in der Debatte der Stadtvertreter über die Standortentscheidung zu, die sich auch über die

Aussage der SPD-Fraktion erhitzte: „Wer jetzt sagt, dass wir einfach mal nichts machen, riskiert, dass wir Feldbetten in unseren Turnhallen aufstellen.“ Am Ende stimmten die Stadtvertreter für einem Ersetzungsantrag der CDU. Dadurch wird die Standortsuche für die Flüchtlingsunterkunft zunächst ausgesetzt. Die WGS könnte der Stadt in der Zeit ein neues Angebot für ein passendes Gebäude machen. Was der OB zum Thema sagt, ist auf Seite zwei zu lesen. *sho*



Go für Parkplatz Lambrechtsgrund

Schwerin • Dass die Anwohner in der Von-Flotow-Straße sauer über den Ausweichparkplatz im Stadion Lambrechtsgrund sind, ist nachvollziehbar. Fahren doch bei Konzerten etliche Autos durch die ruhige Straße. Die Stadt hat trotz ausgiebiger Prüfung keine andere Lösung gefunden. Die Bürger wehren sich nun juristisch gegen die Anfahrt und den Ausweichparkplatz, der bis Anfang 2026 genutzt werden soll. Am 22. November hatte das zuständige Verwaltungsgericht zugunsten der Anwohner entschieden, dass der Verkehr nicht durch den östlichen Teil der Von-Flotow-Straße geführt werden darf. Dem Beschluss hatte die Stadt widersprochen und erforderliche Unterlagen zur Lärmemission nachgereicht. Mit der Entscheidung vom 13. Dezember hat das Verwaltungsgericht der Verwaltung nun die Anfahrt und die Nutzung des Parkplatzes im Stadion weiterhin genehmigt. *sho*



des Haushaltes für die Entwicklung der Stadt?

Fraktion FDP/ Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzender:
Manfred Strauß
(0385) 545 29 66
fraktion-ub@schwerin.de



Die Ablehnung des Haushaltes für Schwerin ist ein alarmierendes Signal für die Zukunft unserer Stadt. Wichtige Projekte in Bildung, Infrastruktur und sozialen Dienstleistungen sind nun gefährdet, notwendige Investitionen in die Entwicklung unserer Stadt sind dadurch blockiert. Politik und Verwaltung müssen gemeinsam Lösungen finden, um die notwendigen Mittel bereitzustellen und die Weichen für eine positive Entwicklung Schwerins zu stellen. Der Dialog und die Zusammenarbeit sind jetzt im Interesse der Schweriner Bürger gefordert. Das Thema „Haushalt“ als Wahlkampfthema hat da nichts zu suchen.

Fraktion DIE LINKE
Fraktionsvorsitzender:
Gerd Böttger
(0385) 545 29 57
stadtfraktion-die-linke@schwerin.de



Der Entwurf des Haushaltes hatte aus unserer Sicht eine Reihe von Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger, die wir nicht mittragen – Erhöhung der Hundesteuer, Übernachtungssteuer, Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B. Dazu wurde eine Kulturabgabe für alle Kulturveranstaltungen vorgeschlagen. All diese Vorschläge wurden von der Mehrheit in der Stadtvertretung abgelehnt. Wir finden nach wie vor, dass der Haushaltsentwurf eine soziale Grausamkeit ist. Jetzt gibt es eine vorläufige Haushaltsführung und er OB wird der Vertretung einen neuen Entwurf vorlegen.

Fraktion B90/DIE GRÜNEN/ DIE Partei
Fraktionsvorsitzender:
Arndt Müller
(0385) 545 29 70
fraktion-buendnis90-diegruenen@schwerin.de



Die Ablehnung des Haushaltes ist ein Rückschlag für Schwerins Entwicklung. Dadurch fehlen notwendige Mittel für Bildung, Klimaschutz und soziale Infrastruktur. Auch wir können dem Plan bisher nicht zustimmen. Er enthält noch zu viele unsinnige Ausgaben und zu wenig Einsparungen bei laufenden Aufgaben. Beispiele für Vermeidbares: eine Luxus-Grünanlage für 1,5 Millionen Euro am Ziegelinnensee und ein Straßenneubau zum Industriegebiet Göhrerer Tannen mit bisher über zwei Millionen Planungskosten. Es braucht dringend Nachbesserungen für einen tragfähigen Kompromiss.

Der Stadtanzeiger

Die Ausgabe Nummer 01/2025 vom 3. Januar liegt vor: www.schwerin.de/stadtanzeiger und ist im Bürgerbüro, in den Bibliotheken, im

Schlosspark-Center, in den Straßenbahnen, im KIZ, in der Tourist-Info, im Stadtteilbüro Mueßer Holz und im Campus am Turm erhältlich.

Nächste Erscheinungen:
am 17. und 31. Januar

Endlich wieder zu Hause

Das Ehepaar Witt erinnert sich noch genau an den 12. Juni 2024: Doris Witt geht abends ins Bad und alles ist in Ordnung. Als sie wieder herauskommt, steht das Zimmer gegenüber bereits in Flammen. Nach einer umfassenden Brandsanierung konnten die beiden im Dezember wieder zurück in ihre Wohnung ziehen.

Servicezeiten

Gerne sind wir per Telefon oder per E-Mail für Sie da:

Mo. bis Do.
8 bis 16 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten der Mietercenter

Mo. bis Fr.
9 bis 12 Uhr
Di. und Do.
14 bis 17 Uhr

Mietercenter Mitte für die Stadtteile

- Altstadt, Weststadt
- Lankow

Mietercenter Süd für die Stadtteile

- Großer Dreesch, Krebsförden, Neu Zippendorf, Mueßer Holz

Adresse:

Geschwister-Scholl-Straße 4
19053 Schwerin

Telefon:

(0385) 74 26-300

E-Mail:

- mc-mitte@wgs-schwerin.de
- mc-sued@wgs-schwerin.de

Vermietungsteam

Telefon:

(0385) 74 26-200

E-Mail: vermietung@

wgs-schwerin.de

In Nottfällen ist die WGS montags bis freitags ab 16 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig unter der Service-Rufnummer unten erreichbar:

Havarie- und Nottfälle
Telefon 74 26-400



Großer Dreesch • „Von jetzt auf gleich hatte der ganze Raum Feuer gefangen“, sagt **Doris Witt (Foto, l.)**, die immer noch nicht glauben kann, wie schnell sich der Brand nur durch einen Defekt im Steckdosenkreis entwickelt hat. Sie und ihr Mann konnten im Juni nur noch auf den Balkon ihrer Wohnung in der Dr.-Martin-Luther-King-Straße flüchten. „Zuerst wollte ich noch einmal zurückgehen und mit einer Decke löschen, aber es war schon alles voller Rauch und viel zu heiß.“ **Harald Witt (Foto, r.)**, rief mit dem Handy umgehend die Feuerwehr.

Auch wenn sich der Brand so nicht auf die anderen Zimmer ausbreiten konnte, führte das Feuer zu einem Totalschaden. Das eine Zimmer war völlig ausgebrannt (Foto rund). Alle anderen Möbel waren komplett

verrußt. Immerhin konnten die Witts den Großteil ihrer Schrankinhalte retten. Die WGS reagierte prompt und meldete sich noch im Krankenhaus bei ihren Mietern, als diese auf Rauchvergiftung untersucht wurden. „Es kam sofort die Info,

”

Die voll ausgestattete Notwohnung der WGS hat uns die Situation nach dem Zimmerbrand sehr erleichtert!

Doris Witt
Mieterin



dass wir eine Notwohnung beziehen können, während unsere renoviert wird. Das müssen wir wirklich loben!“, erzählt Harald Witt. „Dabei hatten wir sogar die Wahl zwischen mehreren Möglichkeiten. Wir haben uns für eine Zwei-Raum-Wohnung um die Ecke entschieden.“ Seine Frau ergänzt: „Es war dort alles vorhanden – sämtliche Möbel, Geschirr, noch original verpackte Bettwäsche und Handtücher. Das war eine große Erleichterung.“

Doris und Harald Witt konnten vorerst zur Ruhe kommen.

Die WGS hat währenddessen eine umfassende Brandsanierung vorgenommen: Wände, Türen, Fußböden und sogar das Bad wurden komplett erneuert. Doris und Harald

Witt konnten sich die Bodenbeläge aussuchen, Wandfarben bestimmen und angeben, wo sie Steckdosen benötigen – denn selbstverständlich ist auch die gesamte Elektrik erneuert worden. „Wir waren immer im Austausch mit der WGS, was den Fortschritt anging, um rechtzeitig neue Möbel bestellen zu können“, erzählt Harald Witt.

Anfang Dezember, pünktlich zum Advent, war es schließlich so weit. „Zunächst war es ein komisches Gefühl, wieder einzuziehen“, so Doris Witt. „Die Erinnerungen waren nicht leicht. Aber jetzt schlafen wir wieder ruhig und sind einfach froh, zurück zu sein.“
Janine Plegler

Sicher Bränden vorbeugen

Flure, Treppenhäuser und Kellergänge spielen im Notfall eine entscheidende Rolle als Flucht- und Rettungswege. Um ihre Funktion sicherzustellen und eventuelle Brände möglichst schnell einzudämmen, müssen diese Bereiche stets frei von Hindernissen und brennbaren Gegenständen bleiben.

Schwerin • Die Sicherheitsmaßnahmen beginnen bereits im Hausflur und gelten natürlich auch für die eigene Wohnung:

- Schuhschränke oder Schirmständer gehören nicht ins Treppenhaus – sie könnten Feuer fangen und auch Stolpergefahren auf dem Fluchtweg darstellen.
- Die Hauseingangstür sollte immer geschlossen sein, um unbefugten Zutritt zu verhindern.
- Brandschutztüren gilt es, ebenso verschlossen zu halten.
- Obertürschließer, die das automatische Zufallen gewährleisten, dürfen weder ausgegahkt noch durch Keile blockiert werden.

Im Wohnbereich auf Nummer sicher

- Offenes Feuer, wie Kerzen, sollte niemals unbeaufsichtigt bleiben, auch nicht bei einem zeitweisen Zimmerwechsel.



- Fettbrände in der Küche erfordern schnelle, aber bedachte Reaktionen: Die Flammen lassen sich am sichersten ersticken, indem man einen Deckel auflegt – niemals mit Wasser löschen!
- Weitere Risiken bergen brennbare Materialien wie Altpapier oder feuergefährliche Flüssigkeiten – beides sollte nicht im Wohnraum gelagert werden.
- Zudem gehören elektrische Installationen oder Reparaturen stets in die Hände von Fachleuten. Ausschließlich geprüfte Geräte zu nutzen und eingeschaltete Elektrogeräte wie Bügeleisen oder Kaffeemaschinen immer zu beaufsichtigen, sind weitere wichtige Maßnahmen.

Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, gilt es, nicht zu zögern und die Feuerwehr zu rufen. Achtsamkeit für sich selbst und die Nachbarn ist eine wichtige Grundregel zur Sicherheit aller Bewohner.
jpl



40 Wohnplätze in Lankow

Im bunten Rahlstedter Hochhaus der WGS sind 20 1-Raum-Wohnungen speziell für volljährige Auszubildende reserviert, die eines der drei Regionalen Beruflichen Bildungszentren in Schwerin besuchen und für den Hin- und Rückweg insgesamt mehr als drei Stunden Fahrtzeit benötigen (s. Interview rechts).

Einige Wohnplätze sind noch zu haben. Sie können turnusmäßig angemietet werden.



Ein eigenes kleines Reich

Die voll möblierten 1-Raum-Apartments mit Duschbad im Rahlstedter Hochhaus sind perfekt für Auszubildende geeignet, die alleine wohnen möchten. Die Einbauküche ist komplett ausgestattet, der Flur verfügt über eine Garderobe und einen Kleiderschrank. Insgesamt bleibt auf etwa 25 Quadratmetern genug Raum, um entspannt zu lernen und seine Freizeit zu verbringen. Besonders komfortabel sind der Aufzug und der Concierge-Service. Dazu sind Fernsehen und Internet im Preis von **259 Euro** pro Monat inklusive.



Zusammen wohnen in einer kleinen WG

In Lankow befinden sich außerdem zehn 3-Raum-Wohnungen mit rund 55 Quadratmetern, passend für je zwei Azubis. Dabei hat jeder seinen eigenen Schlafraum mit Kleiderschrank, Bett und Nachttisch. Der Flur verfügt über eine Garderobe, das Bad über eine Wanne oder Dusche. Die eingerichtete Küche lädt zum Kochen ein. Das gemeinsame Wohnzimmer mit Essbereich dient als gemütlicher Treffpunkt. TV und Internet sind auch hier inklusive. Der Gesamtpreis pro Monat beträgt 570 Euro, also **285 Euro pro Person**.



Zuhause auf Zeit für Azubis

Schwerin stellt sich den Herausforderungen der beruflichen Bildung. Gemeinsam mit der WGS hat die Landeshauptstadt ein Wohnkonzept für Auszubildende entwickelt.

Schwerin • Um dem Schulgesetz MV zu entsprechen, hat die Landeshauptstadt Schwerin bei der WGS insgesamt 30 Wohnungen mit 40 Wohnplätzen angemietet. **Manuela Gabriel** (Foto), Leiterin des Fachdienstes Bildung und Sport, erklärt, was die gesetzlichen Vorgaben sind, wie die Kooperation mit der WGS funktioniert und welche Pläne die Landeshauptstadt für die Zukunft hat.

hauspost: Wie kam es zur Bereitstellung von Azubiwohnungen in Schwerin? Wer hat Anspruch darauf?

Manuela Gabriel: Die Berufsausbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Als Schulträger der drei Regionalen Beruflichen Bildungszentren sind wir gesetzlich verpflichtet, Wohnheimplätze für Azubis von außerhalb bereitzustellen. Gemeinsam mit einem interdisziplinären Arbeitskreis haben wir eine Lösung erarbeitet und stellen nun in Kooperation mit der WGS möblierte Wohnungen für volljährige Auszubildende bereit. Voraussetzung ist, dass sie im Rahmen ihrer Ausbildung eine unserer drei beruflichen Schulen hier besuchen und insgesamt mehr als drei Stunden Zeit für die Hin- und Rückfahrt benötigen.

hauspost: Wie wurde das Wohnen für Azubis bisher gelöst?

Manuela Gabriel: Bislang mussten die Auszubildenden auf den freien Wohnungsmarkt ausweichen. Mit der neuen gesetzlichen Verpflichtung schaffen wir nun zielgerichtet Abhilfe.

hauspost: Wie sieht die Zusammenarbeit mit der WGS konkret aus?

Manuela Gabriel: Die WGS stellt möblierte Wohnungen zur Verfügung und vermietet sie direkt an die Auszubildenden. Die Stadt übernimmt den sogenannten Internatslastenausgleich. Das bedeutet, die Kosten verteilen sich: Der größte Teil wird von den Landkreisen getragen, aus denen die Azubis kommen, während die Auszubildenden einen Eigenanteil von derzeit 259 Euro pro Monat im Einzelapartment und 285 Euro im Monat in der WG zahlen.

hauspost: Wie wird das Angebot angenommen?

Manuela Gabriel: Das Angebot wurde zum Schuljahr 2024/2025 eingeführt und wir gehen davon aus, dass es sich schnell herumspricht. Die WGS unterstützt uns mit Marketingmaßnahmen und wir selbst machen mit Plakaten in den Schulen sowie Online-Infos auf das Programm aufmerksam.

hauspost: Wo finden Interessierte weitere Informationen?

Manuela Gabriel: Der Internetauftritt der WGS ist eine hervorragende Anlaufstelle. Auch die drei Regionalen Beruflichen Bildungszentren und die Stadt haben die Angebote auf ihren Webseiten verlinkt.

hauspost: Wie wird die Unterbringung minderjähriger Azubis geregelt?

Manuela Gabriel: Aktuell greifen minderjährige Azubis auf den freien Wohnungsmarkt zurück. Wir planen jedoch, ein eigenes Wohnheim für minderjährige und volljährige Auszubildende zu bauen. Bis dahin suchen wir durch ein Ausschreibungsverfahren einen Anbieter, der passende Wohnheimplätze bereitstellt.

Janine Pleger



Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl
Telefon: 633 - 0



Spende für Kinder

Kurz vor dem Weihnachtsfest übergaben die Stadtwerke eine Spende an den Förderverein Kraki e. V. Dieser setzt sich für die stationär und ambulant betreuten Kinder der Schweriner Kinderklinik und die kleinen Patienten des Kinderzentrums Mecklenburg ein.

Schwerin • Dr. Josef Wolf (Foto, l.), Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Schwerin, ließ es sich nicht nehmen, die Spendengelder persönlich und mit den besten Wünschen an **Prof. Dr. Peter Clemens (r.)**, Vorsitzender des Fördervereins, zu übergeben. Das Besondere daran war: Die Spenden sind bei verschiedenen Aktionen der Stadtwerke im Laufe des vergangenen Jahres gesammelt worden. Die Mitarbeitenden der Stadtwerke haben Getränke ausgeschenkt, zahlreiche Würstchen gebrutzelt oder weihnachtliches Gebäck verteilt und so zum Beispiel bei der Nacht des Wissens im alten E-Werk oder auch beim Adventskonzert in der Musik-

und Kunstschule ATARAXIA die Besucher zu einer Unterstützung für den Verein ermuntert. Dabei ist eine ansehnliche Spendensumme zusammengekommen. Diese hat die Geschäftsführung sogar noch einmal verdoppelt. So konnte ein Betrag in Höhe von 1.510 Euro übergeben werden – ein tolles gemeinsames Engagement der Kunden, Gäste sowie der Mitarbeitenden und der Geschäftsführung der Stadtwerke Schwerin. „Nicht nur in der Weihnachtszeit sollte man sich auf das Besinnen, was wirklich wichtig ist. Leider ist es nicht für alle selbstverständlich, ein gesundes und sorgenfreies Leben zu führen. Daher möchten wir allen, denen es nicht so gut geht, ein wenig Abwech-

lung und Freude in den Alltag bringen“, sagt Dr. Josef Wolf. Der Förderverein und Prof. Dr. Peter Clemens freuten sich sehr über die gespendete Summe, die dazu beiträgt, den erkrankten Kindern die Zeit ihres Aufenthaltes im Krankenhaus ein wenig angenehmer zu gestalten. Dies ist umso wichtiger, da die Genesung oft eine lange Zeit fern von Familie und Freunden bedeutet. Und dabei können die speziell auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichteten Aktivitäten wie Clown-Auftritte, kunsttherapeutisches Malen oder auch Geburtstagsfeiern für die Patienten ermöglicht werden. Ein ganz großes Dankeschön geht an alle, die dazu beigetragen haben!
Gilda Goldammer

Stifte raus und losgemalt

Passend zum Jubiläum der Schweriner Fernwärme stand die 19. Auflage der traditionellen 1.-Klasse-Malaktion diesmal unter dem Motto „100 Jahre Fernwärme“. Anfang Dezember traf sich die Jury, um die Gewinner auszuwählen.

Schwerin • Mehr als 600 farbenfrohe Zeichnungen, Collagen und Leinwände zierten am Tag der Jurysitzung das Büro der Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken. Zum Komitee gehörten **Aurel Witt (Foto, 2.v.l.)**, Bereichsleiter der Unternehmenskommunikation, **Gilda Goldammer (l.)**, die Projektverantwortliche **Juliane Deichmann (3.v.l.)** und die pädagogische Betreuerin der Aktion **May Hempel (r.)**. Kinder aus rund 30 Schulklas-

sen und Vorschulgruppen hatten sich an dem künstlerischen Wettstreit beteiligt. Mit ihrer großen Jubiläumsleinwand sicherten sich die Kinder der ecocla Grundschule den ersten Platz. „Im vergangenen Jahr haben wir mit den Erstklässlern und Vorschülern nämlich ein besonderes Jubiläum gefeiert. Unter dem Motto: ‚100 Jahre Fernwärme für Schwerin‘ haben wir die Kinder mit auf eine spannende Reise genommen“, erklärt Aurel Witt. Denn Fernwärme ist keine Er-

findung der Neuzeit und Schwerins erste Fernwärmeleitung wurde schon vor einhundert Jahren am Pfaffenteich verlegt. Bereits im Herbst war Maskottchen Alex von den Stadtwerken gemeinsam mit May Hempel in den Klassen unterwegs, um die Kinder auf das Thema einzustimmen. Bis Ende November hatten die kleinen Kreativen dann Zeit, ihre Ideen umzusetzen. „So viele verschiedene Motive und Ideen – unglaublich, was die Kinder alles aufs Papier gebracht haben“, erzählt die Projektverantwortliche Juliane Deichmann begeistert von der Sitzung. Sattte zwei Stunden beriet die Jury darüber, wem denn nun eine Auszeichnung gebühren soll. Im Ergebnis gratulieren die Stadtwerke der Grundschule Pampow zum zweiten und der Klasse 1a vom Campus am Turm zum dritten Platz. Mit zahlreichen Sonderpreisen, zum Beispiel für besondere Kreativität, wurden außerdem Klassen oder Gruppen insgesamt belohnt. Über den Kita-Sonderpreis darf sich die Kita Reggio Emilia freuen. Die kleinen Künstler überzeugten die Jury mit farbenfrohen Bildern, die zeigen, wie die Fernwärme in Schwerin produziert wird.
Juliane Deichmann



Strompreise zum Januar gesunken

Unternehmen gibt Vorteile aus Beschaffung und Netzentgelten an Kunden weiter

Schwerin • Es gibt gute Nachrichten für Kunden der Stadtwerke Schwerin: Zum 1. Januar ist der Strompreis spürbar gesunken. Damit gibt das Unternehmen Vorteile aus der günstigeren Beschaffung sowie den kürzlich von der Bundesnetzagentur beschlossenen Senkungen der Netzentgelte an seine Kunden weiter. Trotz gleichzeitig steigender Umlagen und Steuern senken die Stadtwerke den Strompreis um neun Prozent. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden Strom spart so rund 110 Euro pro Jahr. Im Tarif für Wärmepumpen mit einem Verbrauch von 5.000 Kilowattstunden liegen die Einsparungen bei rund 180 Euro jährlich.

„Nach ziemlich unruhigen Jahren geht es an den Energiemärkten wieder gemäßiger zu. Diese positive Entwicklung wirkt sich auch auf die dortigen Preise aus. Natürlich geben wir die Einsparungen bei den Beschaffungskosten gern an unsere Kunden weiter“, sagt Dr. Josef Wolf, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Schwerin. Die Beschaffungskosten machen einen großen Teil von Strompreisen aus, doch es gibt weitere Bestandteile.



Kürzlich wurde eine bundesweite Neuregelung der Strom-Netzentgelte durch die Bundesnetzagentur beschlossen. „Den Vorteil der reduzierten Netzentgelte geben wir an unsere Kunden weiter. Ich bin froh, dass wir unsere Preise um spürbare neun Prozent, also 3,57 Cent je Kilowattstunde, senken können – und das, obwohl zeitgleich die Umlagen und Steuern um 30 Prozent gestiegen sind“, führt der Stadtwerke-Geschäftsführer aus. Auch

bei den Gaspreisen gibt es für das kommende Jahr beruhigende Aussichten: Die Preise können trotz deutlich gestiegener Netzentgelte sowie Steuern und Umlagen stabil gehalten werden. „Durch die bessere Lage an den Energiemärkten konnten wir für unsere Kunden kostengünstiger einkaufen. Damit schaffen wir es, die deutlich angestiegenen Gas-Netzentgelte und die höheren Abgaben abzupuffern“, erläutert Dr. Wolf. *Julia Panke*

Spannende Historie des ersten Gaswerkes in Schwerin von 1855

Im Jahr 1855 nahm das erste Gaswerk der Stadt seinen Betrieb auf. Durch die Vergasung von Koks, industriell behandelte Kohle, wurde hier Stadtgas erzeugt. Es diente zum Beispiel zur Beleuchtung von Straßen und Wohnungen – ein technischer Fortschritt, denn damals gab es noch keine elektrische Beleuchtung.



Schutz von Boden und Wasser

Am Standort des ersten Gaswerkes der Landeshauptstadt Schwerin in der Wismarschen Straße 194 haben die Sanierungsarbeiten zum Grundwasserschutz begonnen.

Schwerin • In Kürze wird eine unterirdische Dichtwand errichtet, die den Grundwasserabstrom abschirmt. Fast zeitgleich dazu erfolgt die Errichtung von zwei Förderbrunnen und einer Grundwasser-Reinigungsanlage, um belastetes Grundwasser zu filtern und es dann über zwei Schluckbrunnen gereinigt in den unterirdischen Kreislauf zurückzuführen. Die von den Stadtwerken Schwerin beauftragten Maßnahmen dienen dem langfristigen Umwelt- und Gewässerschutz und erfolgen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Der bodenschonende Bau der Dichtwand ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Momentan finden die ersten Bohrungen zum Zertrümmern von Altfundamenten und Verfüllen der entstandenen Bohrlöcher mit Kies statt. Sie reichen bis etwa acht Meter in die Tiefe. Anschließend folgen die zweiten Bohrungen bis in eine Tiefe von



etwa 19 Metern. Zeitgleich mit diesen Bohrungen wird Bentonit eingebracht und mit dem bereits verfüllten Kies vermischt. Ausgehärtet bilden die errichteten Säulen dann die Dichtwand. Mit ihrer Fläche von mehr als 3.000 Quadratmetern wird sie die Schadstoffquellen dauerhaft vom Grundwasserstrom abschirmen. Durch den Betrieb des Gaswerkes von 1855 bis 1980 sind Boden und Grundwasser mit Schadstoffen belastet. Um diese Altlasten nicht nur zurückzuhalten, sondern auch zu mindern, wird fast zeitgleich mit der Dichtwand eine hochmoderne sogenannte „Pump-&-Treat-Anlage“ installiert.

Über zwei rund 16 Meter tiefe Brunnen fördert sie das belastete Grundwasser und führt es gereinigt zurück in den ursprünglichen Kreislauf. Im Zusammenspiel mit einer langfristigen Monitoringmaßnahme werden so die Schadstoffbelastungen deutlich reduziert. Der Erfolg der Maßnahme wird über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren kontrolliert. „Mit diesem Projekt zeigen wir, wie historische Altlasten mit modernen technischen und umweltschonenden Verfahren beseitigt werden können“, erläutert Dr. Josef Wolf (Foto, l.), Vorsitzender der Stadtwerke-Geschäftsführung. *Julia Panke*

Neben dem Leuchtgas wurden Benzin, Teer und weitere chemische Stoffe produziert. Daher gab es auf dem Gelände auch eine Tankstelle für die ersten motorisierten Fahrzeuge. Zum damaligen Zeitpunkt stand der technische Fortschritt klar im Fokus. Eher unbekannt und damals auch weniger wichtig war die weitreichende und langfristige Umweltrelevanz der Stoffe.



SDS
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen
Schwerin, Eigenbetrieb
der Landeshauptstadt
Schwerin

Postadresse:
Postfach 160205
19092 Schwerin

E-Mail:
info@sds-schwerin.de

Internet:
www.sds-schwerin.de

Standorte:

**Öffentliches Grün/
Friedhöfe und
Straßenunterhaltung**
Baustraße 1

Telefon:
(0385) 644 35 50

Abfallwirtschaft
Eckdrift 43 - 45

Telefon:
(0385) 633 16 72



Skaten mit Flutlicht

Für alle, die mit dem Board nicht nur auf flachen Wegen unterwegs sein möchten, bietet der Skaterpark in Lankow ganz viele Möglichkeiten, in den Halppipes, mit Hindernissen und Schrägen ihre Kunststücke zu üben. In der dunklen Jahreszeit geht das sogar mit Flutlicht.

Lankow • Florian Lobitz vom Verein Skaterpark Lankow e.V. wischt auf seinem Smartphone, und die großen LED-Strahler erhellen die Fläche der Anlage. Seit dem Herbst vergangenen Jahres können die Skater hier nun auch fahren, wenn es bereits dunkel ist. Von März bis Juni 2024 wurde an der Beleuchtungsanlage gebaut. Unterstützung in Höhe von rund 31.000 Euro für die Investition von insgesamt 135.000 Euro kam aus dem Fördertopf des Sportstättenbaus des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Anlage, die eng mit dem Skatepark

Lankow e.V. abgestimmt wurde, umfasst neun Mastleuchten sowie einen Schaltschrank für die Strom- und Schalttechnik. Besonders praktisch ist ein außen angebrachter Taster, der die manuelle Aktivierung der LED-Beleuchtung ermöglicht. Diese schaltet sich nach 90 Minuten automatisch ab. Kurz vor Ende dieser Zeit dimmt die Anlage das Licht herunter. So wird der Strom nur nach Bedarf verbraucht. Das neue Beleuchtungssystem ist ein wichtiger Schritt, um den Skaterpark noch attraktiver und benutzerfreundlicher zu gestalten. Bis 21 Uhr können die Aktiven

mit Bike oder Board hier ihre Bahnen ziehen“, betont Ninette Franke, Sachbearbeiterin des SDS und Projektverantwortliche. „Zu uns kommen sogar Leute aus dem Umland, um bei Flutlicht zu fahren“, sagt Florian Lobitz von den Skaterfreunden. Auch Michaela Goldenbohm besucht mit ihren Söhnen Karl und Emil mehrmals die Woche die Bahn. Der Kommentar von Emil dazu lautet: „Mit dem Flutlicht zu fahren macht noch viel mehr Spaß. Die Bahn ist echt cool! Alle, die sich hier treffen, verstehen sich prima.“
Steffen Holz



Kompass zur Sauberkeit und Verwertung

Wer Informationen zu diesen wichtigen Themen sucht, findet diese digital auf der Internetseite des SDS. Trotzdem nutzen viele gern die kompakte Darstellung im Abfallratgeber. Die neue Version kommt zum Jahreswechsel in die Haushalte und bietet dazu auf mehr als 20 Seiten jede Menge Wissenswertes und wichtige Tipps.

Schwerin • Wann werden die Weihnachtsbäume abgeholt, wie kann das alte Sofa entsorgt werden, oder wo sind die nächsten Behälter für die Sammlung von Altglas? All diese Fragen und vieles mehr beantwortet die neue Ausgabe des Abfallratgebers für ein sauberes Schwerin. Der wurde Ende 2024 verteilt und ist in allen Briefkästen gelandet (Foto). „Der beste Müll ist der, der erst gar nicht entsteht“, sagt Axel Klabe, Bereichsleiter beim SDS und weist damit auf die zahlreichen Möglichkeiten der Müllvermeidung hin. Auch die werden auf den Seiten des Abfallratgebers erläutert. Die Abfallentsorgung in Schwerin ist eine logistische Meisterleistung, die organisiert werden will und die gut funktioniert, wenn alle ihren Anteil dazu

leisten und zum Beispiel den Müll richtig trennen. Jetzt in der kalten Jahreszeit bieten auch die Seiten zum Winterdienst hilfreiche Informationen wie zu den Anliegerpflichten. Zum Beginn des neuen Jahres ändert sich die Entsorgung für die Leichtverpackungen. Der Tourenplan für die Abholung der gelben Säcke und Tonnen wurde umgestellt. Übersichtlich dargestellt werden ebenfalls die jährlichen Verschiebungen der Abfalltours durch die Feiertage. Die aktuellen Termine finden Sie im Ratgeber, online oder in der kostenlosen Abfallkalender-App. Den Abfallratgeber gibt es online in englischer, russischer und arabischer Sprache unter der Webseite www.sds-schwerin.de.
Steffen Holz

Sammelstellen für ausgediente Tannenbäume

Die von Lametta und Kugeln befreiten Weihnachtsbäume nur an den beschriebenen Plätzen ablegen

Schwerin • In diesem Jahr holt die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft (SAS) vom **6. bis 17. Januar** alte Weihnachtsbäume an den nachstehenden Sammelstellen im Stadtgebiet ab. Damit diese fachgerecht entsorgt werden können, bittet die SAS darum, den gesamten Schmuck zu entfernen.

Altstadt: Kleiner Moor/Tappenhagen, Puschkinstraße/Am Dom, Arsenalstraße/Alexandrinestraße, Lübecker Straße/Arsenalstraße, Wittenburger Straße/Reiferbahn, Großer Moor/Grüne Straße, Theaterstraße (DSD-Stellplatz)

Dwang: Freifläche „Auf dem Dwang“

Feldstadt: Goethestraße/Wallstraße, Hermannstraße/Gartenstraße, Bleicherstraße, Bleicher Ufer (DSD-Stellplatz), Platz der Jugend, Karl-Liebkecht-Platz, Lobedanzgang (DSD-Stellplatz)

Friedrichsthal: Buswendeschleife Lärchenallee, Warnitzer Straße (DSD-Stellplatz), Warnitzer Straße 2. Kreisel, Hellborn (DSD-Stellplatz), Wolfsschlucht, Lützower Ring: Einmündungen zu Nr. 49-51; Einmündung zu Nr. 59-61; Einmündung zu Nr. 77-81; Einmündung zu Nr. 89-95

Gartenstadt: Hagenower Straße/Am Püsserkrug, Spielplatz Brink (Nordwestecke beim Traföhäuschen), Langer Berg (DSD-Stellplatz Netto), Tulpenweg (DSD-Stellplatz Regenrückhaltebecken)

Görries: Sackgasse Lilienthalstraße, Schulzenweg/Ecke Am Kaspelwerder, Lilienthalstraße (DSD-Stellplatz)

Groß Medewege: Parkplatz Hauptstraße (DSD-Stellplatz)

Klein Medewege: Buswendeschleife

Krebsförden: Parkplatz Am Winkel, Wen-

deschleife Herrengrabenweg, Wendeschleife Zum Schulacker, Wendeschleife Eckdrift (alle 3), Am Krebsbach/Auf dem Sande, Dorfstraße/Ecke Görrieser Weg

Krösnitz: Wendeschleife Osterberg

Lankow: Am Neumühler See/Gadebuscher Straße, Buswendeschleife Mühlenberg Greifswalder Straße, Greifswalder Straße (DSD-Stellplatz), Sodemannscher Teich/Büdnerstraße (mittlerer Sammelstellplatz), Walnussweg/Ulmenweg (Restmüllstellplatz), Ahornstraße (DSD-Stellplatz)

Lewenberg: Wismarsche Straße/Dr.-Hans-Wolf-Straße, Robert-Blum-Straße/Einfahrt Siedlerweg, Dr.-Georg-Benjamin-Straße (DSD-Stellplatz), Schule Dr.-Hans-Wolf-Straße

Mueß: Zum Alten Bauernhof (Wendeschleife), Nedderfeld/Conrader Weg (Trafohaus), Alte Crivitzer Landstraße (Kleingartenanlage)

Neu Pampow: Neu Pampow gegenüber Haus Nr. 4

Neumühle: Am Wasserturm/Am Treppenweg, Neumühler Straße (DSD-Stellplatz Tierklinik), Habichtsweg (DSD-Stellplatz), Am Immensoll/Am Leuschenberg, Mühlenscharm/Dohlenweg (Richtung Wasserwerk)

Ostorf: Lutherstraße/Lischstraße, Johannes-Stelling-Straße/Adam-Scharrer-Weg

Paulsstadt: Sandstraße (DSD-Stellplatz), Demmlerplatz (DSD-Stellplatz), Von-Thünen-Straße/Obotritenring, Wittenburger Straße/Voßstraße (DSD-Stellplatz), Franz-Mehring-Straße/Zum Bahnhof, Platz der Freiheit (WC-Anlage), Obotritenring/Gerhard-Hauptmann-Straße, Alexandrinestraße/Reutzstraße

Schelfstadt: Werderstraße/Grüne Straße, Parkplatz Spieltordamm, Abwasserpumpwerk Knaudtstraße, Schelfmarkt/Gaußstraße, Ziegenmarkt

Schelfwerder: Buchenweg (DSD-Stellplatz)

Schlossgarten: Sportplatz Paulshöhe/Schleifmühlenweg, Tannhöfer Allee/Franzosenweg, Schlossgartenallee (DSD-Stellplätze Landwirtschaftsministerium, NDR)

Warnitz: Bahnhofstraße/Ecke Pabsberg, Parkplatz Eschenweg, Wendeschleife Kirschenhöfer Weg, Bahnhofstraße/Silberberg, Freifläche Alte Gärtnerei 67

Werdervorstadt: Robert-Koch-Straße/Händelstraße, Güstrower Straße/Ernst-Barlach-Straße, Möwenburgstraße/Hafenstraße, Möwenburgstraße/Speicherstraße, Lagerstraße (DSD-Stellplatz), Ziegelseestraße (DSD-Stellplatz), Waisengärten/Amtsstraße 30, Am Werder (DSD-Stellplatz)

Weststadt: Robert-Beltz-Straße/Max-Suhrbier-Straße, Fußgängerdurchgang Sebastian-Bach-Straße, Gosewilling Weg/Adolf-Wilbrandt-Straße, Ratsteich, Hans-Fallada-Straße/Friesenstraße

Wickendorf: Parkplatz Seehofer Straße/Paulsdammer Weg (DSD-Stellplatz), Seehofer Straße/Lübstorfer Weg, Wendeschleife Carlshöhe, Schmiedeberg/Achterstieg, Zur Feuerwache (DSD-Stellplatz)

Wüstmark: Am Teich, Vor den Wiesen, Hof Göhren/Krebsförden Tannen, Vossens Tannen (DSD-Stellplatz)

Zippendorf: Parkplatz Bosselmannstraße

SAS

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Ludwigsluster Chaussee 72
19061 Schwerin

Öffnungszeiten Kundenservice
Mo. bis Do.
7 bis 16.30 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon:
(0385) 57 70-0

Fax:
(0385) 57 70-111

E-Mail: service@sas-schwerin.de

Internet:
www.sas-schwerin.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof

vom 1. Januar bis 31. Dezember
Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr

Telefon:
(0385) 57 70-250

Kundenservice
Anja Steinfurth
Christin Kloß
Angelika Wetzel

Außendienst
Sebastian Witt
(0385) 57 70-170

E-Mail: sebastian.witt@sas-schwerin.de

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Hausmüllentsorgung, Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Containerdienst
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle





**8
Behälter**
mit reinem
Trinkwasser

Reinigung im Speicher

Alle acht Reinwasserbehälter im Netz der WAG werden in den nächsten Wochen nacheinander gereinigt. Nach dem Ablassen der Speicherfüllung erfolgt auch eine akribische Kontrolle auf mögliche Schäden. Die Versorgung ist dadurch nicht eingeschränkt.

Schwerin • Einmal im Jahr ist Großreinemachen in den riesigen Trinkwasserspeichern der WAG angesagt. „Wir verfügen über acht solcher Reinwasserbehälter. Deren jeweiliges Fassungsvermögen reicht von 175 bis zu 3.000 Kubikmetern“, erklärt Volkhardt Zillmann, WAG-Gruppenleiter Trinkwasserversorgung. Die Vorratsbehälter fassen insgesamt 13.500 Kubikmeter Trinkwasser für die kontinuierliche Abgabe, um eine sichere Versorgung zu gewährleisten.

Die in sich geschlossenen Systeme verschmutzen an sich nicht. „Es setzen sich jedoch minimale Mengen an Eisen und

Mangan ab. Durch den Reinigungsvorgang entfernen wir diese.“ Zunächst wird das Wasser abgelassen und eine Kontrolle mit Blick auf mögliche Schäden der Bausubstanz durchgeführt. „Das Ergebnis der Begutachtung halten wir fotografisch fest, um gegebenenfalls notwendige Reparaturen in die Sanierungsplanung aufzunehmen“, so der Gruppenleiter.

Im nächsten Schritt erfolgt die eigentliche Reinigung mit Hochdruckstrahlern, bevor dann der gesamte Innenraum der Reinwasserbehälter eine Desinfektion erhält. „Selbstverständlich schicken wir Proben für eine bakteriologische Untersuchung

ins Labor. Nur bei einwandfreien Analyseergebnissen geht der Behälter wieder ans Netz und übernimmt so seine Aufgabe in unserem Versorgungssystem.“

Rund eine Woche dauern die Arbeiten bei den größeren Reinwasserbehältern wie beispielsweise dem am Grünen Tal. Die im Jahr 2022 fertiggestellte Anlage fasst in zwei Speichern insgesamt 2.800 Kubikmeter Trinkwasser.

Die WAG hatte für diesen Neubau rund drei Millionen Euro investiert, um die Versorgungssicherheit in der Landeshauptstadt Schwerin weiter zu erhöhen.

Barbara Arndt



Besonderes Pumpwerk wird auf Kläranlage saniert

Diese Schnecken sind alles andere als langsam: Vier Förderpumpwerke bringen pro Stunde 4.000 Kubikmeter Abwasser in die höher gelegenen Absetzbecken. Die SAE saniert in den nächsten Wochen zwei dieser Bauteile und die dazugehörigen Tröge. Im Blick haben die Verantwortlichen dabei die Energieeffizienz, für die einige Verbesserungen anstehen.

Schwerin • Um einen Höhenunterschied von sechs Metern im Gelände zu überwinden, gelangt das Abwasser auf der Schweriner Kläranlage nach der biologischen Reinigungsstufe über ein Schneckenförderpumpwerk zur Nachklärung. Diese Anlage entstand 1992 mit drei Schnecken, eine vierte folgte sechs Jahre später. „Die beiden größeren Schnecken mit einer Länge von 11,5 Metern und einem Durchmesser von 1,80 Meter wurden bereits saniert. Jetzt machen wir die beiden kleineren zukunftstauglich. Sie verfügen über einen Durchmesser von immerhin 1,30 Meter und wiegen jeweils 4,2 Tonnen“, sagt Projektleiterin **Kathleen Schewe** (Foto), die Mitgliedern des SAE-Werkausschusses die Schäden auch gezeigt hatte (Foto rund). Schwere Krantechnik kommt zum Einsatz, um die alten Schnecken zu entfernen und später, nach der Sanierung, die neuen einzubauen. „Die Entnahme war ein

spannender Moment. Wir konnten erst jetzt sehen, wie stark die Schnecken und Tröge verschlissen sind“, so Kathleen Schewe. Nach dem Abstrahlen und Ausbessern schadhafter Stellen erhalten die Tröge eine Beschichtung gegen Korrosion. Die soll für eine lange Lebensdauer sorgen. Im Anschluss ist eine exakte Vermessung der sanierten Teile nötig, um die neuen Schnecken anzupassen und ebenfalls mit einer speziellen Schicht zu versehen. „Es geht hier um einen optimalen Abstand zwischen Schnecke und Trogschale“, erklärt die Projektleiterin. „Zudem werden verstellbare Leitbleche am Trog installiert, um eine maximale Schlammmenge zu fördern. Ziel ist es, eine möglichst hohe Effizienz zu erreichen und Energie einzusparen.“ Die SAE investiert dafür rund 280.000 Euro. Für die Dauer der Arbeiten erhalten die Tröge ein Bauzelt, um beste Ergebnisse beim Korrosionsschutz zu erzielen. *ba*

Bereit für den Winter

Rutschpartien bei Eis und Schnee kommen für den Nahverkehr nicht in Frage. Der Plan für den Winter steht immer schon im Oktober. Dann sind die Sandvorräte aufgefüllt, die Dienste eingeteilt und sämtliche Busse und Straßenbahnen einem Wintercheck unterzogen.

Schwerin • Wenn der Winter kommt, läuft der Nahverkehr auf Hochtouren – nicht nur im Linienbetrieb, sondern auch bei der Wintervorsorge. Eine Straßenbahn sprüht bei Temperaturen um null Grad Glycol über Düsen auf die Oberleitungen, damit sich kein Eis festsetzt. Besonders in Richtung Neu-Pampow, wo die Strecke durch windige Freiflächen führt, zeigt diese Technik, was sie kann. Zwei weitere Spezialfahrzeuge packen das Eis mechanisch an, und ein zehn Tonnen schwerer Schneepflug (Foto) steht rund um die Uhr bereit, um Gleise schnell freizumachen.

Damit die Bahnen morgens pünktlich losrollen, heizen Mitarbeitende sie auf dem Betriebsgelände schon vor Dienstbeginn vor. Für rutschfreie Haltestellen sorgen externe Räumdienste, während die Busfahrer bei Bedarf selbst zur Schippe greifen und mit Sand kritische Stellen absichern. Auch die E-Busse passen sich an: Ihre Umläufe und Laufzeiten werden auf die kalten Temperaturen abgestimmt.

Auf dem Gelände des Verkehrsbetriebs bleibt ebenfalls nichts dem Zufall überlassen. Ein randvoller Sandcontainer steht bereit, und der „Weiße Riese“, ein vierachsiges Abschleppfahrzeug, räumt ver-



„Alle Fahrgäste dürfen darauf vertrauen, sicher ans Ziel zu gelangen. Dafür sorgen wir rechtzeitig.“

Oliver Osten
Sachgebietsleiter Infrastruktur

schnete Flächen in Rekordzeit frei. Mit diesen Maßnahmen bleibt der Nahverkehr auch bei Winterwetter in Bewegung. Doch auch die Anlieger sind in der Pflicht: Sie müssen Gehwege und Haltestellen räumen und streuen. Wer verhindert ist, sollte vorher Ersatz organisieren. Und eilige Fußgänger sollten bei Glätte einen Gang runterschalten – so kommt jeder sicher ans Ziel. Gemeinsam durch den Winter: Das klappt, wenn alle mithelfen! *ms*

NVS

Nahverkehr
Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de

Zentrale
Telefon:
(0385) 39 90-0

Fax:
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-222

Kundendienst
Telefon:
(0385) 39 90-333

Leitstelle
Telefon:
(0385) 39 90-444

Parken
Telefon:
(0385) 39 90-446

Nächster Halt
NVS – aktuelle
Jobs gibts hier:



Weiterdenken.
Klima:Allianz
Schwerin



Preisanpassungen beim D-Ticket

Schwerin • Die Rate für das Deutschland-Ticket hat sich deutschlandweit zum 1. Januar von 49 auf 58 Euro erhöht. Darüber hat der NVS bereits per Popup in der App informiert. Auch das D-Jobticket ist teurer, aber weiterhin ein gutes Angebot und für Arbeitgeber eine Mitarbeiterbindungsmöglichkeit. Daher kann der NVS weiterhin auf alle seine Partner zählen. Das D-Seniorenticket kostet nun 38 statt 29 Euro. Der NVS verkauft es in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Warnow (VWV), der die Nutzer bereits direkt darüber in Kenntnis gesetzt hat. Gleicher Preis gilt für das Azubi-D-Ticket, das seit Dezember nicht mehr von der Deutschen Bahn, sondern vom VWV ausgestellt wird. Es kann direkt im NVS-Kundencenter beantragt werden, bleibt jedoch ein Handyticket in der VWV-App. *ms*

Digitaler Check im Bus

Ein neues System hilft Fahrern bei der Fahrkartenkontrolle

Schwerin • Handytickets eingehend zu kontrollieren, ist für Busfahrer mitunter schwer, denn die Fahrgäste steigen zügig ein, noch dazu können Displays blenden oder sind per se schlecht lesbar. Ein neues Einstiegskontrollsystem soll Abhilfe schaffen und das Fahrpersonal bei der Kontrolle digitaler Tickets unterstützen. Ein Scanner ersetzt den vorderen Entwerter für die klassischen Papierfahrtscheine. Hier können Fahrgäste ihr Ticket prüfen lassen und erhalten dabei direkt eine Rückmeldung zur Gültigkeit. Ein Anzeigerät wiederum übermittelt dem Fahrer durch Farben und Symbole den Sta-

tus des Tickets. Bei ungültigen Tickets ermöglicht ein Touch-Display den Abruf von Details, einschließlich der Gründe für die Ablehnung. „Der Platz in unseren Bussen ist begrenzt. Daher haben wir uns ganz genau überlegt, wie wir den Monitor platzieren“, erläutert Pressesprecher Wolfgang Block. Er wird nun in allen Bussen unterhalb des Bordrechners eingebaut – dem Fahrer zugewandt, ohne sein Sichtfeld zu beeinträchtigen. Diese Position liegt stets im Schatten, verbessert die Sichtbarkeit und erleichtert die Interaktion mit den Fahrgästen. So ist allen gemeinsam geholfen. *ms*



**AWO-Soziale
Dienste gGmbH-
Westmecklenburg**

Justus-von-
Liebig-Straße 29
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 208 100
Internet:
www.awo-schwerin.de

**Interesse für die
Ausbildung
zum/zur Kranken- und
Altenpflegehelfer oder
-helferin,
zum/zur Pflegefach-
mann oder -Fachfrau
sowie zur/zum Staatlich
anerkannten Erzieherin
oder Erzieher von Null-
bis Zehnjährigen in
den Einrichtungen der
AWO?**

**Bewerbung schriftlich
an:**

**AWO-Soziale
Dienste gGmbH-
Westmecklenburg**

Sabrina Reis
Ausbildungsbeauftragte

Justus-von-
Liebig-Straße 29
19053 Schwerin

**oder als PDF per
E-Mail:**
personal@
awo-schwerin.de

**Seniorenhaus Klein
Welzin**
Dorfstraße 22
19209 Klein Welzin
Telefon:
(038874) 43 12 90

**Seniorenhaus
Schelfwerder**
Buchenweg 1-3
19055 Schwerin
Telefon:
(0385) 592 88 17

Kita „Regenbogen“
Erich-Weinert-Straße 36
19059 Schwerin
Telefon:
(0385) 71 06 28
E-Mail:
kita-regenbogen@
awo-schwerin.de



Azubis stark machen

Wer heute eine Ausbildung bei der AWO beginnt, kann sich sicher sein, dass er nicht nur fachlich bestens auf den Beruf vorbereitet wird. Auch die mentale und körperliche Seite der Pflege- und Erzieherberufe wird nicht außer Acht gelassen.

Schwerin • Deshalb ist das Treffen der jungen Leute aus den verschiedenen Ausbildungsjahren einer der Höhepunkte im Jahr. Das Event fand im vergangenen Sommer in Mueß statt (Foto o.). Hier erlebten die Azubis einen besonderen Gesundheitstag, der sich auf ihre mentale und körperliche Stärke konzentrierte.

In praxisnahen Workshops wurden Themen wie Achtsamkeit, Stressbewältigung und Selbstfürsorge behandelt. Ziel war es, den angehenden Erziehern und Pflegefachleuten Techniken zu vermitteln, um den anspruchsvollen Berufsalltag besser zu meistern.

Unterstützung durch Krankenkasse

Organisiert von der Barmer Krankenkasse, boten die Workshops zahlreiche Aktivitäten, darunter Meditationstechniken und Atemübungen, die helfen, in stressigen Situationen Ruhe zu bewahren.

Besonders im Pflegebereich, in dem mentale Stärke von entscheidender Bedeutung ist, fanden die Teilnehmer diese Ansätze hilfreich. „Die Übungen haben mir gezeigt, wie ich mich besser regenerieren und den Kopf freibekommen kann“, erzählt Celina Klein über ihre Erkenntnisse aus dem Workshop (Fotos u.). Ein weiterer Schwerpunkt des Gesundheitstages war der Austausch unter den angehenden Fachleuten. In einer Vorstellungsrunde zeigte sich, dass die Herausforderungen in Pflege und Erziehung oft ähnlich gelagert sind „Es war ermutigend



**„Die
Ausbildungsvergütung
wurde erneut angehoben.
Im ersten Jahr bekommen
die Azubis 1.340 Euro,
im zweiten 1.402 Euro und
im dritten Jahr
1.503 Euro.“**

Sabrina Reis
Ausbildungsbeauftragte

zu sehen, dass wir alle mit vergleichbaren Situationen umgehen müssen. Der Austausch hat mich bestärkt“, erklärte Maja Bohnet, Azubi aus dem Erzieherbereich. Der AWO sind Veranstaltungen dieser Art wichtig, um ihr Engagement für die Auszubildenden zu stärken und zu zeigen, dass deren Wohl in der zukünftigen Arbeit eine Herzensangelegenheit des sozialen Arbeitgebers ist.

Wertschätzung ist Anreiz für Azubis

„Nur wer sich selbst wohlfühlt, kann seine Arbeit mit Hingabe und Freude ausüben“, erklärte Ausbildungsbeauftragte Sabrina Reis und hofft, dass der intensive Austausch mit den Azubis ein attraktiver Anreiz für den Berufsnachwuchs sein kann: „Wir suchen junge Menschen mit Herz und Engagement. Unsere Auszubildenden profitieren von tariflicher Bezahlung, Sonderleistungen und einem wertschätzenden Arbeitsumfeld. Es bleibt zu hoffen, dass diese Angebote junge Menschen begeistern und Vorbildcharakter für die Branche haben“, ergänzte Sabrina Reis.

Zum Abschluss des Jahres gab es eine fröhliche Weihnachtsfeier auf der Bowlingbahn. Neben dem gemütlichen Beisammensein waren hier Kraft und Teamfähigkeit gefordert. „Unsere Veranstaltungen fördern nicht nur die berufliche und persönliche Entwicklung, sondern stärken auch den Zusammenhalt“, betonte die Ausbildungsbeauftragte. *Steffen Holz*



Coaching für Frauen

Das Bildungsunternehmen MOREDU – Mehr Bildung – wurde 2019 von den beiden Geschäftsführerinnen Anja Zachow und Ricarda Kletzin (Foto, r.) gegründet. Es bietet an zwei Schweriner Standorten und in Ludwigslust ein breites Spektrum an Weiterbildungen, Existenzgründerseminaren und Einzelcoachings.

Schwerin • Im Dezember startete das neue Projekt PIA(F) in Kooperation mit dem Jobcenter Schwerin und dem Wirtschaftsministerium MV, kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Es ist ein Coaching-Programm speziell für Frauen. Die Abkürzung steht für „Perspektiven aufzeigen, Integrieren und Stabilisieren und Arbeiten für Frauen“. Auf die Frage, warum ein Coaching allein für Frauen angeboten wird, erklärt Anja Zachow: „Frauen stehen auch heute noch vor ganz anderen Herausforderungen im Alltag. Sie leisten oft mehr unbezahlte Arbeit im Haushalt, verdienen weniger und sind von Altersarmut bedroht. Daher ist das Projekt von MOREDU speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten und umfasst Themenbereiche wie die Entwicklung von Lösungen und Strategien, das Erkennen ihrer Stärken, Mobilitätsförderung, Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuung sowie Karriereplanung, Work-Life-Balance und Persönlichkeitsentwicklung.“ Die MOREDU-Coaches sind erfahren und helfen den Frauen, ihre Ziele zu definieren und zu erreichen.

Das Programm ist flexibel und wird individuell auf die Teilnehmerinnen abgestimmt.



”

Das Projekt soll die Lebens- und Erwerbssituation von Frauen verbessern und so die Chancengleichheit von Frauen und Männern fördern.

Ricarda Kletzin
Geschäftsführerin MOREDU

An zwei Tagen in der Woche kommen sie zu MOREDU, wo sowohl Einzel- als auch Gruppencoachings angeboten werden, in denen die Coaches die Frauen vielfältig ermutigen. „Die Frauen können sich außerdem beispielsweise in bisher eher männlich besetzten Berufsfeldern ausprobieren“, so Ricarda Kletzin. „So lässt sich die persönliche und berufliche Entwicklung neu gestalten.“ Wer Interesse am PIA(F)-Programm hat, kann sich persönlich bei MOREDU melden oder unter **(0385) 777 860 60** einfach anrufen. *jpl*



MOREDU
Weiterbildungszentrum
Zum Bahnhof 14
19053 Schwerin

Severinstraße 8
19053 Schwerin

Schweriner Straße 24
19288 Ludwigslust

Telefon:
(0385) 777 860 60
(03874) 44 44 685

E-Mail:
willkommen@moredu.de

Internet:
www.moredu.de

Bei MOREDU steht der Mensch im Mittelpunkt. Präsenzunterricht ist das A und O. Neben dem Erwerb von Fachkenntnissen für den Beruf spielt die persönliche Situation des Teilnehmers immer eine entscheidende Rolle.

Ein Zugang von überall

Zum 28. Januar wird das bisherige MV-Nutzerkonto abgeschaltet. Dienstleistungen aus dem virtuellen Rathaus sind dann per Bund ID zugänglich. Dieses einheitliche System erleichtert es allen Bürgern, Verwaltungsdienstleistungen bundesweit digital zu nutzen – mit denselben Login-Daten.

Schwerin • „Die Umstellung auf die Bund ID ist ein wichtiger Schritt für eine digitale und bürgerfreundliche Verwaltung. Sie erleichtert den Alltag der Bürger und hilft, die Zeit effizienter zu nutzen“, erklärt Matthias Effenberger, Geschäftsführer des Unternehmensverbundes SIS/KSM.

Die Einführung der Bund ID bietet klare Vorteile: Bürger können unabhängig von ihrem Standort einheitliche Zugangsdaten verwenden. Ob in Mecklenburg-Vorpommern, Bayern oder Nordrhein-Westfalen – der Zugang bleibt selbst bei einem Umzug gleich. Diese Vereinheitlichung sorgt für mehr Übersichtlichkeit und vereinfacht die Nutzung der unterschiedlichen Verwaltungsportale erheblich.

Für Nutzer des bisherigen MV-Nutzerkontos gestaltet sich der Übergang besonders einfach. Registrieren sie sich mit derselben E-Mail-Adresse bei der Bund ID, werden alle gespeicherten Daten und Anträge automatisch übernommen. Das bedeutet, dass Informationen nicht erneut eingegeben werden müssen und der digitale Verwaltungsprozess ohne Unterbrechung weitergeführt werden kann. Bürger, die noch kein Nutzerkonto besitzen, müssen sich für die Bund ID registrieren, können

den Dienst aber schnell und unkompliziert nutzen. „Die Fortschritte in der digitalen Verwaltung bieten einen echten Mehrwert: weniger Papierkram, weniger Wege und flexiblere Prozesse“, betont Matthias Effenberger. In der Region Westmecklenburg treibt der Unternehmensverbund SIS/KSM den digitalen Wandel konsequent

voran. Ziel ist es, Lösungen bereitzustellen, die den Bürgern den Alltag erleichtern – ob privat oder beruflich. Mit der Bund ID setzt die Verwaltung einen bedeutenden Meilenstein in der Digitalisierung und stärkt gleichzeitig die bürgerfreundliche Nutzung von Online-Verwaltungsservices in ganz Deutschland.



SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Eckdrift 93, 19061 Schwerin

**Geschäftsführer/
Vorstand:**
Matthias Effenberger

E-Mail:
info@sis-schwerin.de
info@ks-mecklenburg.de
Internet: www.sis-ksm.de
Telefon:
(0385) 200 92-1000





E-Rechnung ist Pflicht

Unternehmen und Verbraucher profitieren von wichtigem Digitalisierungsschritt

Seit dem 1. Januar ist die elektronische Rechnungsstellung für Geschäfte zwischen inländischen Unternehmen Pflicht. Die Umstellung ist im Wachstumschancengesetz festgelegt und markiert einen Meilenstein in der Digitalisierung. Doch was bedeutet das konkret für Unternehmen? Steuerberaterin Monika Brüning gibt Einblicke und klärt die wichtigsten Fragen.

hauspost: Warum wurde die E-Rechnung verpflichtend eingeführt?

Monika Brüning: Sie soll die Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft fördern. Insbesondere vereinfacht sie Prozesse im Rechnungswesen: Manuelle Datenerfassung entfällt, das spart Zeit und reduziert Fehler. Unternehmen können durch die nahtlose Weiterverarbeitung digitaler Buchungsbelege Kosten senken und die Effizienz steigern. Langfristig unterstützt diese Maßnahme die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit, indem sie Papierverbrauch und Verwaltungsaufwand minimiert.



hauspost: Was ist bei E-Rechnungen anders als bisher?

Monika Brüning: Seit diesem Jahr gelten nur noch strukturierte, maschinenlesbare Formate wie XRechnung oder ZUGFeRD 2.0 als E-Rechnung. Einfach per E-Mail versandte PDFs oder Papierrechnungen erfüllen die Anforderungen nicht mehr. Ziel ist eine automatisierte Verarbeitung, die sowohl Unternehmen als auch der Finanzverwaltung Vorteile bietet. Die Regelung betrifft ausschließlich Rechnungen für Umsätze zwischen inländischen Unternehmen, also das B2B-Geschäft.

hauspost: Gibt es Ausnahmen von der Verpflichtung zur E-Rechnung?

Monika Brüning: Ja, einige Ausnahmen bleiben bestehen. Die Verpflichtung gilt nicht für

Rechnungen an Endverbraucher (B2C-Umsätze) oder für steuerfreie Umsätze, etwa in der Vermietung oder im Finanzsektor. Auch Kleinbeträge bis 250 Euro, Fahrausweise und Leistungen von Kleinunternehmern sind ausgenommen. Darüber hinaus erlaubt eine Übergangsregelung bis Ende 2026, Rechnungen in bisherigen Formaten auszustellen, insbesondere für kleinere Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von bis zu 800.000 Euro.

hauspost: Müssen E-Rechnungen auch für Barkäufe ausgestellt werden?

Auch wenn zum Beispiel ein Geschäftsessen oder ein Materialeinkauf bar gezahlt werden, gelten keine Sonderregeln. Ab 250 Euro ist eine E-Rechnung nötig, falls keine Übergangsregelung gilt. Ein Kassenbeleg kann vor Ort erstellt und später durch eine E-Rechnung per E-Mail ergänzt werden.

hauspost: Wie können Unternehmen die neuen Anforderungen umsetzen?

Monika Brüning: Sie sollten sicherstellen, dass ihre IT-Systeme kompatibel mit strukturierten Formaten wie XRechnung sind. Softwarelösungen und Dienstleister können dabei unterstützen. Kleinere Betriebe benötigen oft nur ein E-Mail-Postfach, um E-Rechnungen empfangen zu können. Zudem sollten Mitarbeiter geschult und Geschäftspartner über die Änderungen informiert werden. Das minimiert Risiken und ermöglicht eine reibungslose Umstellung.

hauspost: Welche Vorteile hat die E-Rechnung für Verbraucher?

Monika Brüning: Effizientere Prozesse in Unternehmen können zu Kostensenkungen und schnelleren Bearbeitungszeiten führen. E-Rechnungen lassen sich leichter archivieren und wiederfinden – weniger Papierkram eben.

ETL | Fuchs & Partner

Steuerberatung in Schwerin

ETL Fuchs & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
& Co. Schwerin KG.

Wismarsche Straße 184
19053 Schwerin

Ansprechpartnerin:
Steuerberater
Monika Brüning

Wir machen Ihren Erfolg planbar. Egal, ob Firmengründung, Bilanz, Jahresabschluss oder Steuererklärung, wir bieten erstklassiges Know-how aus einer Hand.

Telefon: (0385) 593 710
Fax: (0385) 593 71 11

E-Mail: fuchs-schwerin@etl.de
Internet: www.die-steuerberater-schwerin.de

Ausgefuchste Mitarbeiter gesucht – unsere Jobangebote:



Ab geht die Eisenbahn

Viel haben die Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde schon bewegt, nachdem ihr Museum im Juli 2023 abgebrannt war. Auf der Halle thront ein nagelneues Dach, momentan läuft die Entkernung des ehemaligen Eingangsbereiches.

Altstadt • Container um Container werden Schutt, Asche und sonstige Überreste abtransportiert. „Bis Ende Februar wollen wir damit durch sein“, erzählt Vereinssprecher **Klaus-Dieter Voß (Foto, r.)**. Die Außenmauern aus Stein bleiben bestehen – das gibt auch der Denkmalschutz vor. Danach soll es mit Unterstützung des Ingenieurbüros HTG an den Innenausbau gehen. Die Baugenehmigung ist beantragt, der Zeitplan der Bauarbeiten hängt von der Verfügbarkeit der Gewerke ab. Erfreulich ist, dass für diese Maßnahmen auch noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. „Wir haben von den 900.000 Euro, die die Versicherung uns gezahlt hat, noch rund 350.000 Euro übrig, dazu noch etwa 40.000 Euro Spenden. Das ist schon noch eine gute Summe. Wir freuen uns aber weiterhin über Geld- und Sachspenden“, so Voß weiter und verweist auf die vielen abgebrannten Exponate der kleinen Ausstellung, die perspektivisch wieder gut gefüllt sein will. „Der Eingang zum Museum wird sich an derselben Stelle befinden, der gesamte Zugangsbereich wieder ähnlich aufgebaut sein. Wir planen allerdings, die Gastronomie in einem anderen Raum einzurichten, und zwar im ehemaligen Werkstatt- und Lagerbereich. Der war für Besucher gar nicht einsehbar, eignet sich aber hervorragend auch für Veranstaltungen“, verrät der erste Vorsitzende **Thomas Plötz (l.)**. Dass die Eisenbahnfreunde selbst bewirten, hat sich bewährt und soll auch in Zukunft so bleiben. Wann genau das Museum wieder eröffnen kann, steht noch in den Sternen. „Wir sind dank der vielen helfenden Hände und der zahlreichen Spenden aber wirklich schon einen großen Schritt vorwärts gekommen. Wir können gar nicht oft genug Danke sagen“, betont der Vereinssprecher. Im Frühjahr möchten die Eisenbahnfreunde wieder eine Veranstaltung auf dem Museumsgelände ausrichten. Wann genau, geben sie abhängig vom Baufortschritt noch bekannt. Wer in der Zwischenzeit spenden möchte, kann dies gerne an folgendes Konto tun:

Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V., Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, IBAN: DE02 1405 2000 1711 0505 43, BIC: NOLADE21LWL *ms*



 *Mecklenburgisches Eisenbahn- und Technikmuseum
Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V.*

Klaus-Dieter Voß
Zum Bahnhof 13
19053 Schwerin

E-Mail: voss@mef-schwerin.de

Internet: www.mef-schwerin.de

Telefon: (0385) 32 61 444
oder (0171) 681 66 57





Hyparschale als Ort der Inspiration

Mehr als 600 Besucher zog es am 1. Artvent zu einer Jedermensch-Ausstellung in die Hyparschale von Stephan Schrör. 40 Künstler stellten aus.

Weststadt • Das besondere ostdeutsche Bauwerk, die Hyparschale in der Weststadt, wurde im Dezember 2024 zur Bühne für die Kreativität aller: Mit der ersten Jedermensch-Kunstausstellung lud **Galerist Stephan Schrör** alle Interessierten ein, Kunst in einem außergewöhnlichen Rahmen zu erleben und zu präsentieren. Unter dem Titel „Artvent“ entstand im markanten Bau des Architekten Ulrich Müther eine vielseitige Werkchau, die Kunst für alle erlebbar machte. Kreative Köpfe jeden Alters und jeder Kunstrichtung konnten sich anmelden, um Teil der Ausstellung zu werden. Egal ob Malerei, Skulptur oder andere kreative Ausdrucks-

formen – willkommen war, was inspiriert und begeistert. Stephan Schrör kuratierte die Ausstellung mit Leidenschaft. Er gab allen eine Bühne, unabhängig von Vorkenntnissen oder professionellem Hintergrund. „Mehr als 40 Künstler haben rund 150 völlig unterschiedliche Werke gezeigt“, so Schrör, der mit der FreshEggsGalerie regelmäßig neue Impulse für die Kunstszene setzt. Schrör, der Typ mit dem bunten Hut und direkten Sprüchen, hat mit seiner Form der Ausstellung den Nerv der Künstler und Kunstinteressierten getroffen. Der ikonische Bau von Ulrich Müther, der mit seiner geschwungenen Architektur ein Wahrzeichen der Schwe-

riner Weststadt ist, bildete den perfekten Rahmen für dieses kreative Event. Seit der Übernahme durch Schrör wird die Hyparschale regelmäßig mit kulturellem Leben gefüllt und hat sich als lebendiger Ort für Begegnung und Inspiration etabliert. „Die Hyparschale verbindet Schweriner Geschichte mit zeitgenössischer Kultur. Genau dieser Mix macht sie zu einem besonderen Ort für Kunst“, sagt er. Aus seiner Sicht müsste die Hyparschale im Ensemble mit dem Achteck, der Sport- und Kongresshalle und dem ersten Hochhaus der Stadt von den Verantwortlichen der Stadtentwicklung im Sinne einer Denkmalnutzung mehr Unterstützung bekommen. hh

SNO
schwerin-lokal.de

WOCHENPOST

Informieren Sie sich jeden Freitag über die Wochenhighlights und was wichtig wird - kurz und spannend!

- ▶ Kompakte Übersicht
- ▶ Interessante Geschichten
- ▶ Immer auf dem Laufenden
- ▶ Spannende Tipps und Trends

Newsletter jetzt gratis abonnieren!

(0385) 477 597 83

redaktion@schwerin-lokal.de



TAG DER OFFENEN WERKSTATT!

AM 25. JANUAR 2025

VON 10.00 BIS 15.00 UHR

IM BTZ DER
HANDWERKSKAMMER SCHWERIN
(Werkstr. 600, 19061 Schwerin)

WAS PASSIERT BEIM
TAG DER OFFENEN WERKSTATT?

SIEH SELBST!



Bistro Liebe Liesbeth

Charmant international und einhundert Prozent vegan

Altstadt • Hier finden Gemüseliebhaber ihren neuen Lieblingsplatz: Im Herzen der Altstadt in der Puschkinstraße 36 bietet das hübsche Bistro Liebe Liesbeth von Dienstag bis Freitag zwischen 11 und 16 Uhr eine internationale vegane Küche an. Neben den Tagesgerichten und Suppen gibt es weitere wechselnde Speisen, Desserts und Kuchen. Das historische Gebäude an der Ecke zum Domhof lädt mit zwei Bänken vor dem großen Fenster schon draußen zum Verweilen ein. Innen wirkt die Einrichtung im Landhausstil in schönen Grün- und Brauntönen sofort gemütlich. Gäste

bestellen bei den freundlichen Mitarbeiterinnen und genießen ihr Mahl dann auf der Innenfensterbank oder am Bistrotisch. Der asiatische Kichererbsen-Zucchini-Eintopf kommt als große dampfende und aromatische Portion für 9,70 Euro auf den Tisch. Eine kleine Suppe kostet 5,30 Euro. Das leckere selbstgebackene Brot ist für 0,70 Euro eine besondere Empfehlung. Die Tagesgerichte sind für 13,60 Euro als große Portion beziehungsweise für 7,20 Euro als kleine Mahlzeit zu haben. Stilles Wasser aus dem Spender wird kostenlos angeboten. *al*



Zur guten Quelle

Traditionelle Gerichte im historischen Ambiente

Altstadt • Hier gibt es leckere Hausmannskost! Mitten in der Stadt an der Ecke zur zweiten Engen Straße liegt das Restaurant Zur guten Quelle. Die Speisekarte am Eingang zeigt Schnitzel-, Fisch- und Grillgerichte. Das urige Fachwerkhaus ist bekannt für seine gutbürgerliche Küche und die deftigen Speisen. Im rustikalen Gastraum finden sich viele Bilder aus der Schweser Geschichte, die gemeinsam mit der liebevollen Dekoration für Gemütlichkeit sorgen. An Sommertagen wird auch die Terrasse gerne genutzt. Passend zur Mittagszeit stehen zwei Ta-

gesempfehlungen zur Auswahl – ein hausgemachtes Gulasch mit frischen Champignons, Apfelrotkohl und Salzkartoffeln für 12,80 Euro und das gebratene Seelachsfilet mit Zitronen-Butter-Soße und buntem Gemüse für 12,90 Euro. Statt der Kartoffeln konnten für 1,10 Euro auch Kroketten bestellt werden. Der saftige Fisch und die knusprigen Kroketten harmonisierten mit dem Gemüse und der Soße. Das Restaurant ist Montag bis Donnerstag und am Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr geöffnet, am Freitag und Samstag bis 23 Uhr. *ass*



Griechisch bei alati

Pitas und Gyros oder Souvlaki zum guten Preis

Altstadt • Über zwei Eingänge ist das Bistro alati, der griechische Ausdruck für Salz, gut zu erreichen – entweder über die Schweriner Höhe oder an der Ecke Wismarsche Straße/Klöresgang. Da die Mittagspause oft knapp ist, eignet sich das Bistro ideal für schnelle, günstige und leckere Speisen zum Mitnehmen oder Genießen vor Ort. Neben beliebten Klassikern wie Gyros und Souvlaki bietet alati auch vegetarische Alternativen, frische Salate und Dips nach Wahl an, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wer etwas mehr Zeit mitbringt, kann auch zwischen mehreren Menüs wählen,

die zwischen 13 und 17,50 Euro kosten. Vor allem die Pitas mit knusprigen Pommes, Salat und Fleisch kommen gut an. Es gibt sie mit Souvlaki, Gyros oder Bifteki für 7,50 Euro oder 8,50 Euro. Die Gäste können in den Schweser Höfen oder in einem gemütlichen Gastraum essen, der über eine Treppe erreichbar ist. Das moderne Bistro ist mit reichlich Tischen und Stühlen ausgestattet. Barhocker verleihen dem Raum eine lockere Atmosphäre. Eine große Fensterfront lässt ihn in hellem Licht erstrahlen. Alati ist Montag bis Freitag von 11.30 bis 20 Uhr und samstags bis 21 Uhr geöffnet. *ass*



Durante

Mit Pizza und Pasta ein Stück Italien in der Stadt

Altstadt • Buon giorno! Ob Pizza, Pasta oder Antipasti – bei Durante gibt es allerlei italienische Köstlichkeiten. Vom Markt kommend, in der Straße Großer Moor, öffnen sich von 11.30 bis 22 Uhr die Türen des Restaurants und laden somit auch zum Mittagessen ein. Gäste können an Tischen und Stühlen entlang der langen Fensterfront Platz nehmen. Als Hintergrundmusik erklingen italienische Lieder. Eine kleine Couchcke am Ende des Raumes, warmes Licht und eine schlichte Dekoration runden das gemütliche Ambiente ab. Im Sommer lässt sich die Mittagspause bei einem kalten

Getränk und einem leichten Salat auch auf der Terrasse verbringen. Die Speisekarte kredenzt Pizzen-Gerichte zwischen 13,50 und 19,90 Euro. Pasta ist ab 9,90 bis 19,90 Euro zu haben. Frische Salate und leckere Desserts ergänzen die kulinarische Vielfalt. Die freundliche Bedienung servierte die Salami-Pizza „Milano“. Diese schmeckte sehr gut und punktete mit cremigem Käse und fluffigem, knusprigem Boden. Empfehlenswert ist als Vorspeise auch die Bruschetta, die mit Tomaten, Basilikum und Olivenöl den Geschmack Italiens einfängt. *ass*



Mittags-Check Teil 3

Die *hauspost*-Redakteurinnen **Anna Sophie Schulz (Foto, l.)** und **Andrea Luedtke (r.)** waren wieder in der Stadt unterwegs und haben diesmal die Mittagsangebote der Restaurants und Bistros unter die Lupe genommen. Getestet wurde auf Öffnungszeiten, Vielfalt und Service. Fest steht: Die Auswahl ist vielfältig, abwechslungsreich und auch für Nichtfleischnesser reichlich.



Bistros und Restaurants mit Vielfalt

Egal ob dampfende Eintöpfe, italienische Pizza oder Fischgerichte – auf den Speisekarten der Stadt ist für jeden etwas dabei. Neben den Mittagsangeboten der Restaurants haben auch viele Bistros mit ihren kulinarischen Highlights ein günstiges Angebot. Das hauspost-Team war in der Innenstadt von Schwerin unterwegs und hat den Test gemacht.

Schwerin • Zur Mittagszeit ist der Hunger vieler Schweriner groß. Umso besser, dass es in der Stadt eine breite Auswahl an Essensmöglichkeiten gibt. Neben zahlreichen Kantinen öffnen auch viele Restaurants und Bistros um diese Uhrzeit ihre Türen und bieten warme und frische Gerichte an. Wer einen kurzen Weg in die Stadt hat, findet im **Schlosspark-Center** allerlei günstige Speisen. Zu Fuß, mit Bus und Bahn

oder dem Fahrrad – die Anbindungen sind optimal. Von leckerer Pasta und Pizza bei *Ciao Bella*, über Fisch und Chips bei *Nordsee* bis hin zur asiatischen Küche – die Auswahl im Einkaufszentrum ist riesig und gleichzeitig preiswert. In der Altstadt laden zahlreiche Gastronomen mit leckeren Speisen zum Verweilen und Genießen ein. So bieten die Suppenbar und die Suppenstube für wenig Geld jeden Tag fri-

sche Eintöpfe oder leckere Süsschen an. Neben den üblichen Speisekarten und Gerichten haben einige Gastronomen auch einen extra deklarierten Mittagstisch. So speisen hungrige Gäste unter der Woche zu günstigeren Preisen.

Ob gemütliches Restaurant oder modernes Bistro – zur Mittagspause gibt es vielfältige kulinarische Angebote.

Anna Sophie Schulz

Dampfwäscherei

Kulinarische Angebote beim Mittagstisch

Altstadt • Gegenüber vom Marstall an der Ecke zum Großen Moor befindet sich die Dampfwäscherei. Das Restaurant ist entweder über den Eingang an der Hauptstraße zu erreichen oder an der Terrasse vorbei über den Seiteneingang. Von 11.30 bis 14 Uhr lädt das Restaurant hier zum Mittagstisch ein. Eine große Tafel vor dem Eingang zeigt die Speisen der gesamten Woche. Vier Hauptgerichte stehen zur Auswahl. Als Vorspeise vorab schmeckt eine hausgemachte Soljanka sehr gut. Das Hähnchengeschnetzelte mit Tagliatelle und Gemüse kostete 13,50 Euro. Damit ist das Essen im Vergleich zu

den Nudelgerichten der regulären Karte 8,50 Euro günstiger. Die Soße schmeckte sehr cremig, das Fleisch war saftig und auch die Würzung stimmte. Abgerundet wurden die leckeren Speisen mit einem Bratapfel inklusive Vanillesoße und Erdbeereis für 5,50 Euro. Passend zur Jahreszeit serviert das Team der Dampfwäscherei Gerichte mit saisonalen Zutaten. Auch an die Dekoration ist gedacht. Geschmückte Vasen, Kugeln an den Fenstern und Musik sorgen für weihnachtliches Flair. An Sommertagen kann auch die große Terrasse zum Schlemmen genutzt werden. *ass*



Altstadtbrauhaus

Deftiges Essen in gemütlicher Atmosphäre

Altstadt • Im Zentrum neben dem Capitol in der Wismarschen Straße 126 befindet sich das Altstadtbrauhaus „Zum Stadtkrug“. Dieses Stück Schweriner Tradition ist sehr gut mit Bus und Bahn erreichbar. Das Auto steht gut in den umliegenden Parkhäusern. Geöffnet ist von Dienstag bis Samstag von 11 bis 22 Uhr. Schon beim Eintreten in das gemütliche Brauhaus wird der Gast sehr freundlich empfangen. Eine vorherige Reservierung ist auf Grund der Nachfrage empfehlenswert, insbesondere für Gruppen. Die Speisekarte ist umfangreich und bietet gutbürgerliche Küche

mit regionalen Zutaten. Sehr interessant ist von Dienstag bis Freitag der Mittagstisch ab 11 bis 14 Uhr mit ständig wechselnden Wochen- und Monatsgerichten. Frisch gekochte Hausmannskost kommt hier für 8,90 Euro auf den Teller. Der Spießbraten mit Backobst schmort um 11 Uhr noch im Ofen und wurde für 12 Uhr angekündigt. Schnell auf den Tisch kam sehr appetitlich das stattliche Schnitzel „Hamburger Art“ mit Spiegelei, Kartoffelecken, Schmand-Dip und Salatbeilage. Als Dessert wurde Panna cotta mit roter Grütze für 2,90 Euro angeboten. *al*



Die ganze Stadt to go

Wer sich einmal im Portal SCHWERIntogo umsieht, wird durch den Hinweis „In der Nähe“ bei jedem Eintrag immer wieder auf etwas Neues stoßen. Diesen Vorteil nutzen jetzt auch Gastronomen und Vereine der Stadt sowie weitere Unternehmen – das Portal hält mehr und mehr Infos bereit.



SCHWERIntogo
Eine Gemeinschaftsproduktion von maxpress – agentur für kommunikation und der media-creator GmbH

Ansprechpartnerin:
Janine Pleger

Telefon:
(0385) 760 520

E-Mail:
jp@maxpress.de

Internet:
www.schwerintogo.de

Schwerin • SCHWERIntogo entwickelt sich seit April stetig und bietet Einblicke in Sehenswürdigkeiten, spielt Rundgänge aus und stellt Vereine sowie Unternehmen der Landeshauptstadt vor. Zu den traditionellen Einträgen und Hörstücken rund um Skulpturen und Gebäude sind im September und Oktober Audio-Rundgänge zum Welterbe und dem Tag der Deutschen Einheit hinzugekommen, die binnen kürzester Zeit tausendfach geklickt worden sind.



Zudem haben sich in den vergangenen Wochen auch Gastronomen einen Platz in SCHWERIntogo gesichert. Dazu zählen das italienische Lokal „Durante“ in der Altstadt (Foto I.), der Traditionsgriechen „Hermes“ in Friedrichsthal und das Seehotel Frankenhurst, das neben schönen Zimmern auch kulinarische Spezialitäten im Restaurant „Haubentaucher“ bereithält. Auch sportlich hat sich et-



was getan bei SCHWERIntogo: Mittlerweile sind der Badminton-Verein BSC 95 (Foto r.) sowie der Fußballverein SG Dynamo Schwerin im Portal zu finden und veröffentlichten dort auch ihre Spieltermine. Das geht in der Randspalte des jeweils eigenen Eintrags, aber auch in der Rubrik „Tipps“, die unter allen Einträgen des Portals zu finden ist. Hier gibt es generell

Infos zu Veranstaltungen, interessante Gedenktage sowie das Zitat der Woche – Abwechslung garantiert! Die Macher des Portals freuen sich über den regen Zuspruch und haben auch die IHK mit dem interessanten Ludwig-Bölkow-Haus als Sitz sowie ein weiteres

Unternehmen eingetragen: Die SWG präsentiert sich natürlich als Wohnungsgenossenschaft und Arbeitgeber, aber bildet mit einem Audiostück sowie Panoramabild auch den denkmalgeschützten Demmlerhof (Foto rund) ab und lässt die Zuhörer in ein spannendes Stück Schweriner Geschichte eintauchen. Der Verein „Hand in Hand“ stellt sich als dritter SWG-Eintrag ebenso vor. *jpl*



Konservatorium Schwerin
Puschkinstraße 6
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 591 27 48

E-Mail:
konservatorium@schwerin.de

Internet: www.konservatorium-schwerin.de



Musikalische KON-Takte

Am 17. Januar startet im Konservatorium Schwerin wieder die beliebte Konzertreihe KON-Takte mit Schülern aus dem Wettbewerb Jugend musiziert. Insgesamt stehen in diesem Jahr neun Veranstaltungen unterschiedlicher Richtungen auf dem Programm.

Schelfstadt • Zum Auftakt der Konzertreihe KON-Takte 2025 können sich die Gäste auf ein Konzert mit Schülern des Konservatoriums freuen, die sich auf den Wettbewerb Jugend musiziert vorbereiten. Am **Freitag, 17. Januar um 19 Uhr** präsentieren sie in anregender Konzertatmosphäre im Brigitte Feldtmann Saal schon

mal Ausschnitte aus ihrem Programm, das sie eine Woche später im Regionalwettbewerb den Jurys vortragen werden. Von den 60 Schülern, die sich aus der Region Westmecklenburg für den Wettbewerb angemeldet haben, kommen 31 vom Konservatorium Schwerin. Die beliebte Konzertreihe KON-Takte gibt es nun schon

seit 21 Jahren. Der Charme dieser Reihe besteht in dem Mix aus Bekanntem und Unerwartetem. So wird bei den neun ganz unterschiedlichen Veranstaltungen in diesem Jahr wieder das Lehrerkonzert dabei sein ebenso wie das Excellence-Konzert mit Schülern der Studienvorbereitenden Abteilung. Auch die Erinnerung an verfehmte Komponisten wird in einer eigenen Hommage weiterhin wachgehalten. Das Ensemble Vida lässt Gäste musikalisch in Momo's Geschichte von Michael Ende eintauchen, die bekannte Sängerin Sophia Maeno fragt in ihrem Liederabend „Unfug, Fuga, Unfugato!“. „Was treiben Amazonen im Schlaraffenland?“, die Railers erzählen „Tales from the Rails“, Studierende der HMT Rostock präsentieren „Own Songs“ und Flute & Friends verspricht, musikalisch sehr vielfältig zu werden.

Der Eintritt am 17. Januar kostet **sechs Euro, ermäßigt vier Euro**. Am Konzertabend gibt es auch noch die Dauerkarten zum Preis von **50 Euro (ermäßigt 38 Euro)** für alle neun Konzerte. Die Kartenreservierung ist bei Daniela Semlow per E-Mail unter dsemlow@schwerin.de möglich. Der Zugang zum Brigitte Feldtmann Saal ist barrierearm.





Karsten Stotko steckte hinter dem Weihnachtsengel

Halleluja, hunderte Schweriner flogen auf das himmlische Weihnachtsgewinnspiel der hauspost. Einige vermuteten Julian Eilenberger von Be-Flügelt oder auch Roman Möller vom Ausschuss für Kultur und Bürgerservice der Stadtvertretung Schwerin hinter Flügeln und goldenem Haar. Die Hinweise auf den Social-Media-Kanälen beflügelten die Teilnehmer geradezu – schnell lichteten sich die Wolken und die Vermutungen, dass es sich bei der gesuchten Persönlichkeit um Karsten Stotko vom musikklub Schwerin handelt, flatterten nur so herein. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben, und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.



Steckbrief vom Engel Karsten Stotko
 Karsten Stotko wurde 1976 in der Weststadt geboren und ist dort in den Kindergarten gegangen. In seiner Schulzeit hat er im Chor gesungen. Auch Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug kann er spielen. Der Musiker hat 1994 sein Abitur absolviert und sich als Programmierer selbstständig gemacht. An die Zeit mit seiner ersten Band „Die Weisen aus dem Morgenland“ erinnert er sich gerne zurück. Heute singt Karsten Stotko in der Jazzkombüse und ist im musikklub bekannt. An jedem Dienstag im Sommer bringt er das Musizieren auf den Markt. Zur Weihnachtszeit entstand der erste singende, klingende Adventskalender.

Die Preise zum großen Gewinnspiel im Advent

- 2 x das große Schwerin-Monopoly-Spiel für Kenner
- 1 x der Mini-Werkzeugkoffer für alle, die nicht das Richtige im Adventskalender hatten
- 3 x das beliebte Kinderbuch „Stella – Heute bin ich Weihnachtsmann“, welche schon im Advent verlost wurden
- 1 x der coole Weihnachtsbaum aus Eichenholz von der Firma A. Kuhlmann in Lankow (der ging schon im Advent an einen Gewinner)
- 1 x das Barbecue-Schneidebrett aus Eichenholz, handgefertigt von der Firma A. Kuhlmann
- 1 x die coolste Holzflasche aus Eichenholz von A. Kuhlmann
- 2 x 6 spannende Ausgaben des Lyrikprojektes Worttagebau
- 6 x Megaparty-hauspost-Becher für die nächsten Konzerte oder Grillabende
- 3 x hauspost-Überraschungset im trendigen Schwerin-Rucksack



BC Traktor
Schwerin e.V.
Von-Flotow-Straße 19
19059 Schwerin

Ansprechpartner:
Paul Döring

Telefon:
(0385) 589 385 74

E-Mail:
info@traktorboxen.de

Internet:
www.traktorboxen.de



Kurz und knackig

Mit nur drei Staffeln geht die Box-Bundesliga in die Saison 2025. Dafür hat es die Serie in sich: Marburg, Chemnitz und natürlich Schwerin werden zwischen dem 11. Januar und 26. April das Beste in den Ring schicken, was es in Deutschland gibt.

Weststadt • Mit dem Beginn des neuen Jahres steht auch die Box-Bundesliga wieder in den Startlöchern. Ab dem 11. Januar fliegen in der deutschen Eliteklasse wieder die Fäuste. Dabei gilt diesmal: Klein, aber fein. Und für die Fans heißt das: Diese Saison wird vergleichsweise kurz, aber dafür besonders knackig. Denn für die kommende Serie haben gerade einmal drei Staffeln gemeldet. Das ist zwar historisch wenig,

verspricht aber auch hohe Klasse. Denn in diesen drei Teams werden alle Boxer erwartet, die in Deutschland Rang und Namen haben. Da keine Olympia-Qualifikation ansteht, dürften auch die Sportler der Nationalmannschaft diesmal in den Ring steigen. Für den BC Traktor Schwerin stehen dabei nur zwei Heimkämpfe an. Am **8. Februar** ist der BC Marburg zu Gast in der Palmberg-Arena, am **15. März**

kommen die Chemnitzer Wölfe. Auswärts müssen die Traktoristen am **11. Januar** in Marburg sowie am **22. Februar** in Chemnitz Farbe bekennen. Anschließend wird eine Finalrunde mit allen drei Mannschaften ausgetobt. Als Termine stehen dafür derzeit der **5. und 26. April** im Kalender. Und dann will der BC Traktor zum sechsten Mal in Folge den Pokal für die Mannschaft in die Höhe recken. *Volker Beier*

Mehr als nur Handball

Mit dem Frauenhandball ist der SV Grün-Weiß Schwerin seit Jahren erfolgreich und präsent. Doch was viele nicht wissen: Der Verein bietet weitere Sportangebote für jede Altersgruppe. Ob Badminton, Basketball oder Gymnastik – hier ist jeder herzlich willkommen.



SV Grün-
Weiß-Schwerin
Reiferbahn 8
19053 Schwerin

E-Mail:
sv@gruen-weiss-
schwerin.de

Internet:
www.gruen-weiss-
schwerin.de

- Handball
- Basketball
- Badminton
- Volleyball
- Fußball
- Gymnastik
- Volkssport

Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle informieren.

Schwerin • Zu den Heimspielen der Mädels vom SV Grün-Weiß Schwerin ist die Halle an der Reiferbahn immer gut gefüllt. Doch nicht nur die Handballerinnen gehen am Wochenende auf Punktejagd und trainieren im Verein.

Der SV Grün-Weiß Schwerin wurde ursprünglich mit den Sparten Handball, Gymnastik und Kegeln gegründet. Mit der Zeit kamen zusätzlich Fußball, Badminton,

Volleyball und Volkssport dazu. Seit Juni letzten Jahres ergänzt nun auch Basketball das Sportangebot. Von ursprünglich 500 Mitglieder wuchs der Verein so schon auf mehr als 600. „Die meisten verbinden uns nur mit Handball. Allerdings haben wir Sportarten, die jede Altersgruppe abdecken. In der Rasselbande toben sich unsere Kleinsten aus und in der Gymnastikgruppe gibt es Vereinsmitglieder, die sogar über 80

Jahre alt sind“, erzählt Vereinssportlehrer Steffen Franke. Sowohl Mädchen als auch Jungen unterschiedlichen Alters können sich regelmäßig beim Training bewegen und sportlich weiterentwickeln. Ob im ständigen Wettkampfbetrieb beim Handball und Basketball, in einer Freizeitliga der Volleyball- und Badmintontteams oder beim Training der Gymnastikgruppe einmal pro Woche – hier ist für jeden etwas dabei. Doch nicht nur das Training steht im Vordergrund. „Viele der Gruppen unternehmen auch außerhalb des Sports etwas gemeinsam, wie Wanderungen oder Weihnachtsfeiern“, so Steffen Franke. Für die Organisationsaufgaben des Vereins sind vier hauptamtliche Mitarbeiter zuständig. Dazu zählen neben Geschäftsstellenleiter Steffen Franke der Nachwuchstrainer Jörg Dumpf, die duale Studentin Hanna Schulz und Oskar Klotzbücher, der hier sein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. „Zusätzlich haben wir mehr als 40 Ehrenamtliche, die die Sportgruppen leiten“, sagt Hanna Schulz. Auch in den nächsten Jahren möchte der Verein weiter wachsen. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern und freuen uns über jeden, der zu uns kommt“, betont Steffen Franke. *Anna Sophie Schulz*



Gut besohlt neue Wege gehen

Sparkasse ermöglicht ihren Mitarbeitern als moderne Arbeitgeberin tolle Benefits

Schwerin • Schlagworte wie Work-Life-Balance waren noch nie so häufig zu hören und so wichtig wie im Jahr 2024. Längst zählt nicht mehr nur das Gehalt am Ende eines Monats. Mitarbeitende fordern familienfreundliche Unternehmen, eine angenehme Arbeitszeit oder auch Vorsorgeleistungen. Sogenannte Benefits sorgen dafür, dass sie ihrem Arbeitgeber treu bleiben. Für das Team der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin gehören diese Aufmerksamkeiten inzwischen zum Berufsalltag. Das Jahr ging für sie mit einer tollen Aktion zu Ende. Kurz vor Weihnachten waren sie endlich da – die Sparkassen-Sneaker. Jeder Mitarbeitende hatte die Möglichkeit erhalten, sich ein Paar Schuhe zu einem sehr vergünstigten Preis zu bestellen. Die weißen Markenschuhe kommen stolz mit dem Sparkassenlogo daher. Kaffee- und Teeküchen versorgen die Finanzprofis kostenlos mit Heißgetränken. Außerdem steht ihnen kostenfrei Mineralwasser zur Verfügung. Regelmäßig wird ein Obstkorb für alle spendiert. Winter wie Sommer ist somit für Vitamine und gesunde Snacks am Arbeitsplatz gesorgt. Weitere Angebote wie das Job-Rad, das Job-Ticket, Mitarbeiter-Fitness und viele mehr machen die Sparkasse zu einem modernen und familienfreundlichen Unternehmen. Die Sparkasse Mecklenburg-



Mit dem QR-Code geht es zu allen aktuellen Stellenangeboten der Sparkasse.



Schwerin sucht auch für das neue Jahr Verstärkung. Ausgelernte Bankkauffleute, Berufsanfänger und Rückkehrer sind willkommen. Gefragt sind unter anderem Privatkundenberater (m/w/d) im gesamten Geschäftsgebiet. Zu den Aufgaben

gehören eine ganzheitliche, hochwertige und bedarfsorientierte Kundenberatung in allen Lebensphasen. Interessierte mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau können sich bewerben. Herzlich willkommen sind Bewerber/innen mit ersten Erfahrungen im Vertrieb und dem Umgang mit bedarfsgerechter Kundenberatung. Freude am Kundenkontakt und der Arbeit im Team gehören ebenfalls zum Anforderungsbild.

Die Sparkasse bietet vertriebsstarke Teams, die Förderung der persönlichen und fachlichen Entwicklung und eine attraktive Vergütung innerhalb des TVöD-Sparkassen inklusive Sparkassensonderzahlung und Provisionszahlungen. Der Beschäftigungsumfang beträgt bis zu 39 Stunden pro Woche mit flexiblen Arbeits- und Beratungszeiten.

Auch für Interessierte, die ein Studium anpeilen, macht die Sparkasse 2025 erstmalig eine neue berufliche Perspektive möglich. Neben der klassischen dualen Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau bietet sie ein Duales Studium (ausbildungsintegrierter Studiengang) zum Bachelor of Arts an. Die Studienzeit beträgt drei Jahre und zwei Monate. Beginn ist der 1. August 2025. Kooperationspartner ist die Duale Hochschule Schleswig-Holstein in Lübeck.



Ihr Makler in Schwerin
Matthias Jenß

Telefon:
(0385) 551-4750
E-Mail: matthias.jenss@
spk-m-sn.de

→ Immobilien
→ Finanzierung
→ Service

Kundenservicecenter:
Telefon:
(0385) 551-2222

E-Mail:
info@spk-m-sn.de

Internet:
www.spk-m-sn.de



Transparente Baufinanzierung

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin macht Wohnträume wahr

Schwerin • Der Weg zur eigenen Immobilie ist ein großer Schritt – und die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin möchte ihn für Interessenten so einfach und sicher wie möglich gestalten. Mit transparenter Baufinanzierungsberatung setzt die Sparkasse neue Maßstäbe und stellt Kundenwünsche in den Mittelpunkt.

Das Leistungsversprechen lautet, eine unabhängige Beratung anzubieten, die auf den individuellen Bedarf der Kunden zugeschnitten ist. Mit Zugang zu den Angeboten von mehr als 100 Banken und Versicherungen findet die Sparkasse die beste Finanzierungslösung für das jeweilige Vorhaben. Transparenz und Vergleichbarkeit stehen hierbei an erster Stelle. Sie geben die Sicherheit, um die optimale Entscheidung zu treffen.

Besonders wichtig ist, dass der Kunde schnell vorankommt: Bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ist eine Sofortzusage bereits im ersten Gespräch möglich. So sparen Kunden wertvolle Zeit und können direkt mit der Planung ihres Projekts beginnen. Als verlässlicher Partner begleiten die Finanzprofis Kunden von der ersten Idee bis zur Umsetzung und darüber hinaus. Maßgeschneiderte Lösungen, persönliche Beratung und umfassender Service zeichnen diese starke Partnerschaft in der Baufinanzierung aus. Der transparente Ansatz wird die Interessenten überzeugen, denn sie werden eine Baufinanzierung erleben, die so individuell ist wie ihre Wohnträume.



Nachhaltigkeit am Bau

Das derzeit größte Projekt, bei dem Nachhaltigkeit im Fokus steht, ist der Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Gesundheit und Sozialwesen (RBB GeSo) in Neu Zippendorf (Fotos unten). Bereits der hochbauliche und freiraumplanerische Realisierungswettbewerb hatte zahlreiche Nachhaltigkeitsprinzipien vorgegeben. Vorgesehen sind nach dem Sieger-Entwurf der pbr Planungsbüro Rohling AG aus Jena sowie der pbr freiraum GmbH aus Hannover ein Schulgebäude, eine Dreifeldsporthalle und rund 300 Parkplätze auf insgesamt 19.420 Quadratmetern Fläche. Die Baukosten betragen 45,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für 2029 geplant.

Eine Photovoltaik-Anlage erzeugt Solarstrom, während Solarthermie und Wärmepumpen für Warmwasser und effiziente Klimatisierung sorgen. Begrünte Dächer, bepflanzte Fassaden und ein Schwammdach verbessern das Mikroklima. Grauwassernutzung und Verschattungsanlagen steigern die Ressourceneffizienz. Ein Energiemanagementsystem sorgt insgesamt für einen vernünftigen Umgang mit Ressourcen. Modulbauweise, nachhaltige Baustoffe und Konzepte für Rückbaubarkeit fördern Kreislaufwirtschaft. Das Zertifikat der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) und das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) garantieren höchste ökologische Standards.

Hier gibt es Einblicke in die aktuellen Bauprojekte des ZGM:



Nachhaltig in die Zukunft

Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und erneuerbare Energien sind beim ZGM nicht nur Schlagworte, sondern Leitlinien. Stephan Liedtke arbeitet daran, sie intern zu verankern und bei Bauprojekten so zu installieren, dass sie von vornherein mitgedacht werden.

Schwerin • Der 36-Jährige ist im Juli an den Start gegangen. Noch immer ist er dabei, sich mit der DNA des ZGM vertraut zu machen. „Ich bin bei vielen Besprechungen dabei, schaue, wie hier alles gehandelt wird und stelle einfach viele, viele Fragen“, umreißt er sein Tun. Es geht einfach darum, wie sich Projekte und Prozesse im Bau und Gebäudemanagement nachhaltiger gestalten lassen. „Beispielsweise schauen wir, wo und wie sich PV-Anlagen installieren lassen, wie sich Baustoffe wiederverwenden lassen oder überhaupt mehr nachhaltige Baumaterialien ins Spiel kommen. Wie wir Verbindungen ohne Chemikalien hinbekommen, die Be- und Entlüftung bei Gebäuden mit weniger Technik bewerkstelligen oder wann wir modulare Bauweisen dem klassischen Massivbau bevorzugen“, liefert er einige Beispiele. „Mit rein spielt natürlich auch immer die Frage, wie wir das umgesetzt bekommen. Aber Fakt ist, dass viele neue Ansätze mittlerweile gar nicht mehr viel teurer als die konventionelle Art und Weise sind. Daher bekommen Themen wie Grauwasserrückführung, Facilitymanagement oder Lebenszyklus-Kosten auch immer mehr Raum in den Diskussionen. „Es ist auch im Hinblick auf Qualitätsstandards und Fördermittel wichtig, diese Überlegungen von Anfang an mit einzubeziehen“, betont er. Gemeinsam mit Studenten der Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Campus Schwerin, ein Vermietungskonzept zur Unterbringung von Auszubildenden auf



„Wir stecken mitten in einem Umbruch zu mehr Nachhaltigkeit. Das ist ein Prozess, der sehr fordernd, aber umso spannender ist. Das Ziel, unseren Lebensraum zu bewahren, kann ein stärkerer Antrieb nicht sein. Das schaffen wir nur alle gemeinsam im Team.“

Stephan Liedtke
Projektentwicklung und
Nachhaltigkeit

die Beine zu stellen, beschäftigt ihn derzeit ebenso. Dem Ur-Schweriner zugute kommen dabei seine eigenen Studienabschlüsse – der Bachelor in Architektur und ein Master im Facility- und Gebäudemanagement.

Ganz wichtig ist ihm Teamgeist: „Ich bin kein Einzelkämpfer, möchte in einer Gemeinschaft arbeiten, die Lust hat, Dinge zu bewegen. In einem Change-Management-Prozess ist das Engagement eines jeden wertvoll“, so Stephan Liedtke. Um dieses Denken intern weiter anzuschleifen, hat er zusammen mit seinen Kollegen ein neues Format ins Leben gerufen – das Nachhaltigkeitscafé. „So haben wir die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zu diskutieren und nicht am Schreibtisch, zwischen zwei Terminen oder überhaupt in der Dynamik des Alltags“, ist er überzeugt. Nachhaltigkeit langfristig in den Prozessen und im Denken zu verankern, kostet viel Zeit und Energie. „Das eine oder andere dicke Brett muss ich bohren, aber es macht wirklich Spaß. Zumal mit der Klima und Bau Allianz bereits Zusammenschlüsse aus wichtigen Playern in der Stadt bestehen, die Nachhaltigkeit per se auf der Agenda haben.“ Nichtsdestotrotz braucht es für Pionierarbeit viel Energie. Und die tankt er beim Ju-Jutsu und Reisen in andere Kulturen. Außerdem widmet er sich als Gesundheitstrainer der Prävention und Rehabilitation seiner Klienten. „Auch hier geht es viel darum, für Themen zu sensibilisieren“, resümiert er. *ms*



Entwurf des zukünftigen RBB GeSo



Baugrund der GeSo in Neu Zippendorf



Sanierung der Friedensschule

Strom durch Solaranlage

Seit Oktober liefert sie Strom. Die neu installierte Photovoltaikanlage auf dem Dach des ZGM-Verwaltungsgebäudes in der Friesenstraße soll zukünftig einen Großteil des hauseigenen Energiebedarfs liefern. Dafür hat das ZGM 140.000 Euro investiert.

Weststadt • 146 Module, verteilt auf 280 Quadratmetern, bringen eine maximale Leistung von 63 Kilowattpeak (kWp). Hinzu kommt ein Batteriespeicher mit 32 Kilowatt (kW).

„Damit sparen wir über 20 Jahre insgesamt rund 370 Tonnen CO₂ ein, also rund 18,5 Tonnen pro Jahr“, erklärt der Projektverantwortliche Hagen Schroth. „Mit der PV-Anlage schaffen wir es, durchschnittlich 88 Prozent des Strombedarfs in unserem Verwaltungsgebäude aufzubringen. Dazu zählen beispielsweise die Rechner, Drucker, Leuchten oder auch ganz simpel die Kaffeemaschine“, so Hagen Schroth weiter.

Damit geht das ZGM einen wichtigen Schritt in Richtung erneuerbare Energien. „Auch auf der Friedensschule, die derzeit saniert wird, lassen wir eine PV-Anlage errichten“, erzählt er und verweist auf die Philosophie des ZGM, bei Neubauprojekten wie auch bei Bestandsgebäuden zu überlegen, ob es sinnvoll ist, auf Sonnenenergie zu setzen. *ms*

**88
Prozent**

Deckung des
Energiebedarfs



ZGM

**Zentrales
Gebäudemanagement**
Eigenbetrieb der Landes-
hauptstadt Schwerin
Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Telefon:
(0385) 74 34-400
Fax:
(0385) 74 34-412

E-Mail:
zgm-info@schwerin.de

Internet:
www.schwerin.de/zgm

**Weitere
Informationen:**
Aufgaben des ZGM sind
die kosteneffiziente Be-
reitstellung, Einrichtung,
Instandhaltung, Bewirt-
schaftung, Vermietung
und Verpachtung der
kommunalen Immobilien
der Stadt Schwerin.



Gute Wünsche an treue Mitarbeiter

Schwerin • Im Dezember sind Klaus Reimann aus dem Team Instandhaltung, Ralf Kunowski, Hausmeister im Gebäudeservice, und Wilfried Berteit aus der Gruppe Energiemanagement und Gebäudeautomation in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Im Januar verabschiedet sich Marion Funk aus der Grundstücksverwaltung in der Abteilung Liegenschaften. Im Februar folgen der Hausmeister Frank Winkler sowie Angret Oswald aus der Abteilung Haustechnische Anlagen. Werkleiter Kristian Meier-Hedrich dankt allen scheidenden Mitarbeitern für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit und wünscht alles Gute, viel Freude und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt. *ms*

Führung im Tandem

Stefan Schlick arbeitet seinen Nachfolger Michael Helms ein

Schwerin • „Es geht gerade ein Ruck durch die Mannschaft“, beschreibt **Stefan Schlick (Foto, l.)** die Stimmung im ZGM-Team. „Die Führungskräfte werden geschult, wir gestalten die Prozesse systematischer, ein neuer Teamgeist mit mehr Geselligkeit ist eingezogen“, meint der 66-Jährige, der sich im Laufe dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedet. „Eigentlich bin ich schon seit dem 1. November in Rente, aber ich habe einfach Spaß an meinem Job. Ein frischer Wind weht und viele junge Leute kommen an Bord“, sagt er und findet es beinahe schade, bald aufzuhören. Mit **Michael**

Helms (r.) hat er seinen Nachfolger seit September bereits an der Seite. Beide leiten den Bereich Liegenschaften mit- samt der 23 Mitarbeiter nun interims- weise gemeinsam. „So gestalten wir den Übergang nahtlos. Michael kommt aus der Stadtverwaltung und hat bereits eine Menge Erfahrungen. Mit Vermietung, Verpachtung, Verkauf, den Kleingärten und der Objektbetreuung von Schulen und Kitas kommt in der Abteilung so einiges zusammen. Da gebe ich mein Wissen gerne an ihn weiter.“ Seit 2010, so lange leitet er den Bereich Liegenschaften be- reits, hat sich viel angesammelt. *ms*



Bildung, Ausbildung und Weiterbildung in der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin – hier können Interessierte ihre berufliche Zukunft gestalten und ihr berufliches Zuhause finden:

Bei einem FSJ, dem BuFdi, als Praktikant oder als Erzieher, Heilerzieher, Pädagoge, Pflegefachkraft, Referendar, Lehrer, Hauswirtschaftskraft, Techniker, Küchenhilfe oder vielen weiteren Möglichkeiten



Ein Blick in den YouTube-Kanal lohnt sich. Hier informieren Kurzportraits über verschiedene Berufe.

Ansprechpartnerin:
Julia Behn

E-Mail: Bewerbung@Diakonie-WMSN.de
Telefon:
(03863) 67-143

Schwerin • Die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin ist Träger sozialer Einrichtungen in der Landeshauptstadt Schwerin und den umliegenden Landkreisen. In Kitas, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen stellen knapp 1.000 Mitarbeiter ihre Arbeit in den Dienst am Menschen. Der Unternehmensverbund freut sich auf weitere Interessierte, die hier ein berufliches Zuhause finden und engagierte Teams unterstützen wollen.

„Menschlichkeit zeigt sich in der Begegnung mit anderen“ sagt Personalrecruiterin **Julia Behn (Foto)**. „Und in unseren Einrichtungen findet diese Begegnung auf vielfältige Weise statt. Sie ist Ausdruck eines guten kollegialen Miteinanders“. Julia Behn ist auf der Suche nach neuen Kollegen, um die Teams der Einrichtungen und Bereiche zu unterstützen. Nach ihrer Erfahrung lernen viele Kandidaten das Unternehmen bei einem Praktikum oder einem FSJ kennen und entscheiden sich danach, „dabei zu bleiben“. Oftmals sind es Ehepaare, Lebensgemeinschaften oder Familien, die in dem als familienfreundlich rezipierten Unternehmen beruflich heimisch werden. In vier Bereichen eröffnen sich unzählige Optionen: **„Groß werden“** bündelt die Angebote der Kindertagesförderung – die Pädagogische Frühförderung,



Julia Behn ist Ansprechpartnerin zu Initiativbewerbungen, Stellenangeboten und Karrierechancen in der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin

einen Sprachheilkindergarten sowie weitere Kitas mit pädagogischen Schwerpunkten. Hier tätige Mitarbeiter nehmen Kinder ernst, bringen ihnen Achtung, Respekt und Wertschätzung entgegen, fördern sie und machen sie in einem gemeinsamen Miteinander stark für ihre Zukunft. Die

Schulen im Unternehmensverbund haben unter dem Motto **„Aktiv lernen“** unterschiedliche konzeptionelle Ausrichtungen – Montessori-Pädagogik, die Förderung der geistigen Entwicklung sowie die Aus- und Weiterbildung in Pflegeberufen. Vier Bildungswege an fünf Standorten halten unendlich viele Chancen bereit.

„Teilhabe können“ lautet die Devise für die Wohnwürfe in der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin. Ein Zuhause zu haben und zufrieden, selbstbestimmt und aktiv leben zu können, steht an oberster Stelle. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Möglichkeiten für die eigenen vier Wände – auch mit Begleitung und professioneller Unterstützung. Wenn nötig, leisten Mitarbeiter Assistenz bei der täglichen Lebensführung und beraten in persönlichen Dingen und Fragen. Das Ramper Werk etwa ist ein Ort des Lernens, zur Teilhabe am Arbeitsleben und sozialer Kontakte und des Erlebens von Gemeinschaft.

Drei größere Komplexe für besondere Wohnformen im Alter und vier stationäre Pflegeeinrichtungen formen das Segment **„Alt werden“**. Hier ermöglicht die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin altersgerechtes oder betreutes Wohnen für Senioren. *Anna Karsten*

 **A. KUHLMANN**
Aus Liebe zum Detail.



Adolf Kuhlmann GmbH & Co. KG
Lankower Straße 6-10
19057 Schwerin

Telefon:
(0385) 485 28 14

E-Mail:
info@akuhlmann.de
info@varia-schwerin.de

Internet:
www.akuhlmann.de
www.varia-schwerin.de



Stauraum reduziert das Chaos

Eine gut geplante Küche macht den Unterschied – nicht nur im Alltag, sondern vor allem in stressigen Zeiten wie an Feiertagen. Ob beim Kochen für die Familie oder beim Ausrichten von Feiern – genügend Stauraum lässt entspanntes Arbeiten zu.

Schwerin • Die Küche ist das Herzstück des Hauses – ein Ort, an dem gekocht, gelacht und gelebt wird. Doch gerade bei begrenztem Platzangebot ist eine überlegte Planung unerlässlich. Mit den richtigen Strategien kann die Küche sowohl im Alltag als auch bei großen Feiern überzeugen, ohne an Übersichtlichkeit und Effizienz einzubüßen. Oft bleiben Ecken in Küchen ungenutzt, obwohl sie wertvollen Stauraum bieten könnten. Hier kommen Lösungen wie das bekannte LeMans-System ins Spiel. Durch drehbare Ablagen wird der gesamte Eckbereich leicht zugänglich gemacht. „Damit wird wertvoller Stauraum geschaffen, ohne dass man sich verrenken muss“, betont Andreas Alexander Kuhlmann. Solche Systeme sind



”

Clever geplant, ist auch wenig Platz kein Hindernis.

Andreas Alexander Kuhlmann
Tischlermeister

besonders praktisch, da sie nicht nur die Nutzfläche maximieren, sondern auch den Arbeitskomfort steigern. Moderne Küchen punkten jedoch nicht nur durch Funktionalität, sondern auch mit optischer Eleganz. Hersteller setzen zunehmend auf ergonomische Details, die den Alltag erleichtern.

Flexible Arbeitshöhen und Technologien ermöglichen es, Schranktüren oder Schubladen mühelos nur durch Antippen zu öffnen. „Ausgefeilte Konzepte sind gerade bei intensiver Nutzung eine willkommene Unterstützung“, erklärt der Tischlermeister weiter. Modulare Küchenplanungen durch ausziehbare Arbeitsplatten oder Zusatzmodule schaffen temporären Arbeits- und Abstellplatz. Gleichzeitig sorgen durchdachte Aufbewahrungssysteme für eine aufgeräumte Umgebung. Schmale Auszüge eignen sich beispielsweise perfekt für Gewürze, während höhenverstellbare Vorratsschränke maximalen Stauraum bieten. Ergänzend tragen clevere Abfalltrennsysteme zur Sauberkeit und besseren Organisation bei.



SCHWERINDUSTRIE

**Das Team
sucht
Verstärkung.**

Turbinenbauteile aus aller Welt

Egal ob Gas- und Dampfturbinen, Flugtriebwerke oder Kompressoranlagen – die Experten von OT-Schwerin kennen sich aus, wenn es um die Entschichtung, Reparatur und Oberflächenbeschichtung mit Hightech-Werkstoffen geht. Weitere Kollegen sind gefragt.

Wüstmark • OT Oberflächentechnik in Schwerin ist alles andere als oberflächlich: Seit mehr als 30 Jahren steht das Unternehmen für Innovation und höchste Qualität. Es hat sich auf die Regeneration und Beschichtung von Bauteilen spezialisiert, die extremen Belastungen standhalten müssen, zum Beispiel stationäre Gas- und Dampfturbinen, zivile Flugtriebwerke oder Kompressoranlagen.

Mit modernster Technik und maßgeschneiderten Lösungen setzt das Team neue Standards in der Oberflächenbearbeitung. An High-Tech-Anlagen werden optimale Verfahren für Bauteile aus Hochtemperatur-Werkstoffen entwickelt und umgesetzt. Auch international schätzen Kunden die Qualität und Zuverlässigkeit der Arbeit. Mit mobilen Ent- und Wiederbeschichtungs-Dienstleistungen sind die

Profis weltweit in Kraftwerken im Einsatz und unterstützen Wartungsarbeiten direkt vor Ort. OT Oberflächentechnik bietet spannende Job-Perspektiven in einem zukunftsorientierten, internationalen Umfeld. Interessante Aufgaben und ein dynamisches Arbeitsumfeld zeichnen den Unternehmensalltag aus – eine ideale Basis für eine langfristige Karriere bei einem global agierenden Marktführer.



**OT Oberflächentechnik
GmbH & Co. KG**
Werkstraße 41
19061 Schwerin

Ansprechpartner:
Martin Keßler
Telefon:
(0385) 64602-703
E-Mail: jobs@
ot-schwerin.de

Aktuelle Jobs (m/w/d):

- Beschichter
- Schweißer
- Strahler
- Anlagenbediener
- Produktionsmitarbeiter

Initiativbewerbungen:

- Büroarbeitskräfte für die Arbeitsvorbereitung und im Qualitätsbereich

Vorteile:

- Kitazuschuss
- betriebliche Altersvorsorge
- Gratifikationen
- Schichtzuschläge
- Jahressonderzahlungen

Weitere Infos unter
www.ot-schwerin.de

Medizintechnik vor Ort

Roboterarme ultramoderner Spritzgießmaschinen greifen um sich und platzieren mit kleinen Hebeln, Greifern und Karussells exakt jedes noch so kleine Teil. Wie Ypsomed filigrane Teile für Pens, Autoinjektoren und Pumpensysteme fertigt, erfahren Interessierte bei Messen und Veranstaltungen.

Göhrener Tannen • Alle Fertigungshallen sind vor allem eines – sauber, verhältnismäßig leise und gläsern. Wie die jährlich mehr als dreißig Millionen Infusionssets und Pens vollautomatisch produziert werden, lässt sich allerdings nicht ganz unkompliziert live erleben, denn bei Medizinprodukten steht Sauberkeit an oberster Stelle. Sie werden teilweise im sogenannten Reinraum hergestellt, der durch seine geringe Konzentration lufttragender Teilchen Verunreinigungen verhindert. So ist der Produktionsbereich nur mit entsprechender Arbeitskleidung zugänglich.

Der Standort Schwerin wächst kontinuierlich: Mit aktuell rund 350 Kollegen arbeitet Ypsomed stetig daran, die Produktionskapazitäten auszubauen. Dafür sind weitere motivierte Persönlichkeiten gefragt. Umso engagierter sind die „Ypsomedler“ dabei, für das innovative, mit Spitzentechnologie ausgestattete Arbeitsumfeld und den dynamischen Team-Spirit zu trommeln. Zur mittlerweile dritten After-Work-Visite (Foto) schauten im November rund 260 Besucher am Schweriner Produktionsstandort im Industriepark vorbei. Mit Filmen, Produkten zum Anfassen und in persönlichen Gesprächen vermittelten die Mitarbeiter

Eindrücke ihrer Tätigkeiten. „Aus der Visite haben sich mehr als 80 Bewerbungen ergeben, die Vorstellungsgespräche laufen derzeit auf Hochtouren“, erzählt Personalleiterin Sandra Stiegler-Kachel. Auch beim Rückkehrtag am 27. Dezember im Rathaus nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, Ypsomed kennenzulernen. Die nächste Chance, sich über den globalen Player für Medizintechnik zu informieren,

besteht am **21. und 22. Januar**, jeweils von **10 bis 18 Uhr** im Schlossparkcenter. Bei **JOB&SHOP@schlossparkcenter** präsentiert Ypsomed Job- und Ausbildungsmöglichkeiten. Weitere Termine für Veranstaltungen und Messen gibt es auf www.ypsomed.de. „Interessierte können auch unabhängig davon gerne jederzeit auf uns zukommen“, so Sandra Stiegler-Kachel weiter. *Meike Sump*



**Ypsomed
Produktion GmbH**
Ludwig-Bölkow-Straße 15
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin
Sandra Stiegler-Kachel

Telefon:
(0385) 208 481 51

E-Mail: jobs-schwerin@
ypsomed.com
Internet:
www.ypsomed.com

**Aktuelle Jobs in der
Produktion (m/w/d)**

- Maschinen- und Anlagenführer für Automatisierungsanlage
- Maschinenbediener für Spritzgießmaschinen
- Instandhaltungsmechaniker/Mechatroniker für Produktionsanlagen
- Produktionsingenieur/Produktionstechniker
- Leiter Produktionsbereich
- Werkstudent Abteilung Engineering

- Filiale im Medisanum
Wismarsche Straße 380
- Filiale im Gusanum
Wismarsche Straße
132-134
- Filiale in Lankow
Kieler Straße 31a
- Filiale im Ärztehaus am
Fernsehturm, Dreesch
Hamburger Allee 130
- Filiale im Ärztehaus
Weststadt, Johannes-
Brahms-Straße 59

Auf ins Jahr 2025



Das Knie ist das größte Gelenk des menschlichen Körpers. Damit es stabil funktioniert, sorgen die Bänder sowie der Kapselapparat für den nötigen Halt. Durch neurologische Erkrankungen oder Überlastungen kann es zu zahlreichen Beschwerden kommen.

Lewenberg • Eine besondere Form ist das überstreckte Knie. Das bedeutet, dass sich das Kniegelenk zu weit nach hinten bewegt. Dahinter können neurologische Erkrankungen wie Folgen eines Schlaganfalls, Multiple Sklerose oder Cerebralparese stecken. „Diese Kniefehlhaltung belastet das Gelenk erheblich, führt zu einer Verschlechterung des Gangbildes und kann langfristig Schäden wie Arthrose oder Instabilität verursachen. Zudem kommt es zu einer Überlastung der nichtbetroffenen Seite“, erklärt **Stefan Srugies (Foto rund)**, spezialisierter Physiotherapeut mit 25 Jahren Erfahrung in der Behandlung neurologischer Patienten. Der Experte empfiehlt zusätzlich zur Therapie für die Kontrolle und Stabilisierung



Stefan Srugies
Physiotherapeut

des Knies individuell angepasste Ganzbeinorthesen. Mit der Beratung und den Produkten aus dem STOLLE-Sanitätshaus hat er seit über zehn Jahren gute Erfahrungen. Hier stehen den Patienten zahlreiche Hilfsmittel, wie Knie-Knöchel-Fuß-Orthesen (KAFO), zur Verfügung. Durch die verbesserte Führung des Knies wird das Gehen einfacher, das Sturzrisiko erheblich reduziert und damit die Lebensqualität des Betroffenen langfristig gesteigert. „Für eine optimale Behandlung ist die enge und frühzeitige Abstimmung zwischen Physiotherapie und Orthesenversorgung besonders wichtig. Sie ist der Schlüssel, um die Funktion des Knies zu optimieren und Folgeschäden zu verhindern“, so der Therapeut Stefan Srugies. *Steffen Holz*

Der praktische Helfer

Wie kann der Gehstock an einem runden Tisch abgestellt werden, oder wohin kommen die Gehstützen, wenn das Handy klingelt? In diesen Fällen ist die STEETS-Abstellhilfe das Richtige.



Lewenberg • Das Prinzip ist so genial wie einfach. Wollte der Patient mit zwei Gehhilfen eine Tür öffnen, musste er bisher eine Gehhilfe irgendwo anlehnen. Dank der STEETS-Abstellhilfe (**Foto I.**) hilft der Zug eines kleinen Hebels am Handstück der Gehhilfe und die vier Beine am unteren Teil klappen aus, sodass der Stock frei steht und der Nutzer ans Handy gehen, eine Tür öffnen oder andere Tätigkeiten ausführen kann. Wenn das Hilfsmittel belastet wird, klappen die Beine automatisch wieder ein. Die STEETS-Abstellhilfe lässt sich nachträglich montieren und wiegt nur 158 Gramm. Aktuell gibt es sie in den Filialen in Lankow, in der Hamburger Allee und im Gusanum. Das Schöne ist: Für den Erwerb des praktischen Alltagshelfers benötigen die Kunden von STOLLE kein Rezept. *sho*



Auf ein gutes 2025

STOLLE-Sanitätshaus schaut optimistisch in das neue Jahr

Lewenberg • „Auch wenn das neue Jahr viele wirtschaftliche und politische Veränderungen mit sich bringen wird, wir bleiben weiter ihr verlässlicher Leistungserbringer in Schwerin“, sagt STOLLE-Vertriebsleiterin **Elaine Ost (Foto)**. „Der direkte Kontakt zu unseren Kunden und der Austausch liegt uns am Herzen sowie das vertrauensvolle Verhältnis bei der fachlichen Beratung zu unseren Hilfsmitteln. Wir wollen auch 2025 die Lebensqualität unserer Mitmenschen verbessern und erhalten“, sagt Elaine Ost. „Dazu gehören die regelmäßigen Aktions- und Beratungstage, die unsere Kunden kostenlos nutzen können. Auch für dieses Jahr sind schon einige Events in Planung“, freut sie sich. „Wann die Veranstaltungen stattfinden, lesen Sie natürlich in der hauspost. Holen Sie sich auch im neuen Jahr unser kostenloses Sanitätshaus Magazin ‚Fit&Vital‘! Viermal im Jahr ist es in allen STOLLE-Filialen kostenlos erhältlich“, sagt Elaine Ost, und wünscht ein gesundes 2025! *sho*

Gemeinsam statt einsam

Seit zwei Jahren gibt es im SOZIUS Haus „Am Fernsehturm“ den sogenannten Wärmeort. Er ist ein Treffpunkt für Menschen, die Gemeinschaft suchen und dankbar sind für eine warme Mahlzeit.

Neu Zippendorf • Jede Woche begrüßt das Haus „Am Fernsehturm“ seine Gäste. Ein roter Aufsteller weist den Weg zum Eingang des großen Hauses in der Perleberger Straße 20 in Schwerin. Zwischen 15 und 25 Menschen aus der Nachbarschaft finden sich hier jeden Dienstag ab 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ein. Meistens wärmt ein leckerer, reichhaltiger Eintopf. Die Grundidee des Wärmeortes geht im wahrsten Sinne des Wortes auf fehlende Wärme zurück. 2023 wurde er eingerichtet, um Menschen eine Anlaufstelle zu bieten, deren Heizungen und Herde kalt bleiben, weil sie es sich finanziell nicht leisten können.

Entstanden ist daraus ein Treffpunkt, der Gemeinschaft bietet. Hier wird geklönt und gelacht, aber manchmal auch die Hand gehalten und gut zugeredet. Für das gute Miteinander sorgt eine Ehrenamtliche, die selbst viele Jahre im Haus „Am Fernsehturm“ gearbeitet hat und nun bereits in Rente ist. Genau diese ehrenamtliche Begleitung und der herzliche Austausch unterscheiden den Wärmeort von anderen Mittagstischen oder Suppenküchen. Hier zählt das Miteinander – eben die menschliche Wärme.

Nun steht die Initiative jedoch leider vor dem Aus. „Unser Wärmeort wird komplett durch Spenden finanziert. Das erste Jahr hat die WEMAG uns unterstützt, im zweiten Jahr die Nordkirche. Nun müssen wir schauen, wie wir ihn weiter durchbringen. Wir sind auf Spenden angewiesen – große und kleine, jeder Euro hilft“, sagt Franziska Hain, Vorständin und Geschäftsführerin im Netzwerk für Menschen.

Auch wenn die Zukunft des Wärmeortes aktuell noch nicht gesichert ist, freuen sich seine Gäste immer über neue Gesichter. Denn alle, die kommen, tauchen hier in



einen Ort ein, der wärmt – den Bauch, das Herz und die Seele. Wer das Projekt unterstützen und spenden möchte, kann seinen Beitrag auf folgendes Konto überweisen: SOZIUS gGmbH
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE61 1203 0000 0018 0861 40
BIC: BYLADEM1001
Verwendungszweck: Wärmeort
Franziska Hain



Wege begleiten wir
wwwNetzwerk-für-Menschen.de

Augustenstift zu Schwerin, SOZIUS gGmbH, ASG mbH & SWD GmbH
Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin

Netzwerk für Menschen
Das Netzwerk ist der größte Anbieter der Altenhilfe. Hier finden alle Menschen mit Pflegebedarf ein für sich passendes Angebot von A wie Alltagsbegleitung bis Z wie Zentrum Demenz. Für Kinder und Jugendliche gibt es in den Wohngruppen ein liebevolles Zuhause auf Zeit. Wer mehr über die Angebote im Netzwerk erfahren möchte, wendet sich an:
E-Mail:
info@nfm-schwerin.de
Telefon:
(0385) 303 08 00

Job-Date im SOZIUS Haus „Lankow“
Wer beruflich auf der Suche nach dem Perfect Match ist, kann am **23. Januar** im SOZIUS Haus „Lankow“ vorbeischaun. Von **11.30 bis 14.30 Uhr** können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen der Pflegeeinrichtung in der Räteburger Straße 8a werfen. Hier lässt sich das Team bei der Arbeit über die Schulter schauen. Ob mit Pflegeausbildung und Berufserfahrung oder als Quereinsteiger aus einem ganz anderen Bereich – jeder ist herzlich willkommen!

Im Verbund der **Diakonie**

Internationale Kollegen gesucht

In der Kurzzeitpflege Friedensberg arbeiten bereits Menschen aus acht Nationen

Schwerin • Das Team in der Kurzzeitpflege Friedensberg ist erstaunlich international. Die Kollegen kommen aus Brasilien, Mosambik, der Ukraine, von den Philippinen, aus Vietnam, El Salvador, Afghanistan, beziehungsweise dem Iran und natürlich Deutschland.

„Ehrlich gesagt ist uns lange Zeit gar nicht so klar gewesen, dass unser Team so international ist. Das ist uns erst bei unserer Adventsfeier so richtig bewusst geworden. Auf einmal war es Thema, wer wo geboren wurde und dann haben wir mal durchgezählt und gestaunt“, erzählen Antje Doliff und Katja Gertz, die gemeinsam die Kurzzeitpflege leiten. Ganz egal, woher die Kollegen kommen – sie alle haben gemeinsam, dass sie gern für ihre

Gäste da sind und diese in der Kurzzeitpflege liebevoll versorgen und betreuen. Außerdem arbeiten sie gern miteinander. „Das zeichnet unser Team, so denke ich, aus. Wir haben Spaß bei der Arbeit, wir treffen uns auch privat, wir feiern gemeinsam und stehen immer füreinander ein“, betont Katja Gertz.

Aktuell sucht das Pfltegeteam noch Verstärkung. Bewerben können sich sowohl Pflegefachkräfte als auch Hilfskräfte, ganz egal aus welchem Herkunftsland.

„Vielleicht besteht unser Team ja schon bald aus neun oder zehn Nationen!“, freut sich Antje Doliff auf die Zukunft. *Franziska Hain*



Überdurchschnittlich gut aufgestellt

Klinikgeschäftsführer Thomas Rupp berichtet über seine ersten Monate zurück an Bord

Schwerin • Seit dem 1. September ist Thomas Rupp wieder Klinikgeschäftsführer in den Helios Kliniken Schwerin. Wieder – denn der 61-Jährige war bereits von 2012 bis 2018 verantwortlich für die Geschicke des Maximalversorgers. Die *hauspost* sprach mit Thomas Rupp über seine Rückkehr, seine ersten 100 Tage und seine Pläne für die Zukunft des Krankenhauses.

hauspost: Herr Rupp, die ersten Monate wieder an alter Wirkungsstätte. Wie fühlt es sich an?

Thomas Rupp: Größtenteils, als ob ich nie weggewesen wäre. Wenn ich in Runden wie mit den Chefarzten oder Stationsleitungen sitze, dann kenne ich viele Gesichter noch.

Auch in der Verwaltung konnte ich quasi sofort wieder in die Tiefe der Gespräche gehen, ohne eine lange „Warmlaufphase“. Das war schon hilfreich für den Start.

hauspost: Warum haben Sie sich dafür entschieden, wieder an die Helios Kliniken Schwerin zurückzukehren?

Thomas Rupp: Ich habe das Haus nie ganz aus den Augen verloren. Natürlich hatte ich auch noch Kontakt mit dem einen oder anderen Mitarbeiter. So auch mit Robert Möller, unserem CEO, der mich im Mai des vergangenen Jahres fragte, ob ich zurückkommen möchte. Gerne habe ich „ja“ gesagt – so sparen wir uns beide viel Einarbeitungszeit. Die ersten 100 Tage waren eine Mischung aus „nach Hause kommen“ und die Fäden einer erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Hauses wieder aufzunehmen. Es bleibt also auch an alter Wirkungsstätte neu und spannend.

hauspost: Wie liefen Ihre ersten 100 Tage ab?

Thomas Rupp: Ich habe zunächst alle neuen Chefarzte und Bereichsleiter besucht – neben aller professionellen Zusammenarbeit bilden ja auch Wertschätzung und ein persönliches Band ein wichtiges Fundament für die vor uns liegenden Herausforderungen.

Wir haben aktuell die Direktoriens- und die Zentrumsleitersitzung verschmolzen. Dies soll vom Start an die Wissens- und Informationsbasis auf mehr Schultern legen. In diesem Gremium haben wir bereits erste Weichen für das kommende Jahr gelegt – von der Fachabteilungs- bis zur Leistungsplanung. Ein aktueller Schwerpunkt liegt auf der Neuorganisation unserer operativen Versorgung. Die Absage eines geplanten OP-Termins ist für alle Beteiligten, vor allem aber für unsere Patienten, eine Zumutung. Als Klinikgeschäftsführer ist mein Ziel stets die bestmögliche Patientenversorgung für Schwerin und die Region.

hauspost: Können Sie in Bezug auf die Patientenzahlen und die Wirtschaftlichkeit etwas konkreter werden?

Thomas Rupp: Wir sind Maximalversorger, bieten fast alle Leistungen an, und unsere medizinische Qualität ist hervorragend. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten tolle Arbeit, und das zeigt sich auch in den Patientenzahlen. Es ist bemerkenswert, wie gut sich diese vor allem nach den Coronajahren erholen haben. In dieser schwierigen Phase hatten viele Krankenhäuser zu kämpfen. Wir sind aber wieder auf dem Leistungsniveau der „Vor-Corona-Zeit“. Nun gilt es, unse-



„
Ich finde übrigens, dass wir uns hier in der Stadt wirklich glücklich schätzen können: Für eine Stadt von der Größe von Schwerin ist das medizinische klinische Angebot wirklich außerordentlich und überdurchschnittlich. Das findet man nicht häufig in Deutschland.

Thomas Rupp
Klinikgeschäftsführer
Helios Kliniken Schwerin

ren chefarztlichen Neubesetzungen den Raum für ihre medizinische Entfaltung zu geben. Ein gutes Beispiel ist die Berufung von Dr. Kolarik, der bereits im ersten Jahr seiner Tätigkeit in unserem Haus die vom Gesetzgeber geforderte Zahl an Lungentumoren mit der Mannschaft der Gefäßchirurgie operiert hat. Hierfür gebührt ihm an dieser Stelle mein großer Dank. Und so muss jede Fachabteilung besonders betrachtet und begleitet werden – sei es beim Leistungsaufbau oder auf dem Weg zur ambulanten Leistungserbringung. Das ist eine echte Mammutaufgabe.

hauspost: Welche Projekte stehen bei Ihnen nun ganz oben auf der Liste?

Thomas Rupp: Ich habe ein gut aufgestelltes Haus übernommen. Viele der Initiativen sind von meinem Vorgänger Daniel Dellmann schon wegweisend begonnen oder abgeschlossen worden. Jetzt gilt es zum Beispiel, unsere Geriatrie an den Start zu bringen – wir laufen hier bereits in einer Art Pilotphase und wollen den Bereich weiter ausbauen. Die Renovierung unserer Psychosomatik steht bald vor dem Abschluss, das ist ein wichtiger Meilenstein für die Psychiatrie. Dadurch haben wir dort überall moderne Zweibett-Zimmer und viel mehr Möglichkeiten zum Beispiel für die Ergotherapie, Gruppen- oder Einzelgespräche. Außerdem freue ich mich sehr über die Zusammenarbeit mit der Medical School Hamburg (MSH). Das war ja ein Thema, welches ich damals zu Beginn bereits begleitet habe. Jetzt sehe ich endlich, wie gut das Ergebnis funktioniert. Rund 500

Studenten der Humanmedizin sind bei uns gerade täglich im Haus. Das merkt man deutlich, und zwar positiv! Die MSH bringt frischen Wind und ist auch absolut ein Pluspunkt bei Bewerbungen von hochqualifiziertem Personal. Bei Helios haben wir uns das Ziel gesetzt, dass wir diejenigen sind, die Spitzenmedizin nicht nur betreiben, sondern entwickeln. Das ist auch mein Anspruch für unser Krankenhaus.

hauspost: Nun ist ja Ende 2024 die Krankenhausreform auf den Weg gebracht worden. Ist das gut oder schlecht für die Menschen in Westmecklenburg?

Thomas Rupp: Natürlich muss sich das erst zeigen, aber: Künftig werden ja nicht mehr alle Kliniken alle Leistungen anbieten dürfen. Bei einigen Leistungsgruppen gibt es hohe qualitative Anforderungen, andere Leistungsbereiche sind mit Mindestfallzahlen versehen. Unser Bundesland hat gut aufgestellte Krankenhausstrukturen – sowohl in den Ballungszentren als auch auf dem Land. Hier gilt es, begonnene Kooperationen auszubauen und neue zu suchen. Dies gilt in der stationären Behandlung, aber auch bei der tagesklinischen oder ambulanten Versorgung unserer Patienten. Übrigens: Für eine Stadt dieser Größenordnung ist das medizinische klinische Angebot wirklich außerordentlich und überdurchschnittlich gut aufgestellt. Die Helios Kliniken sind ein verlässlicher Partner in der Versorgung aller somatischen und psychiatrischen Erkrankungen – ein Juwel, mit dem sich die Schwerin schmücken kann.



Personalleiterin Sophie Ehlers und Klinikgeschäftsführer Thomas Rupp treffen sich zu einem Abstimmungstermin



Der neunjährige Noah konnte sich zum Abschied eines der genähten Kuscheltiere aussuchen

Delfine und Elefanten im Krankenhaus

„Delfine sind am beliebtesten“, sagt Ursula Mauritz. Die 70-Jährige näht mit großer Hingabe Stofftiere für Krankenhäuser. „Muss ein Kind ins Krankenhaus, darf das Lieblings-Kuscheltier nicht fehlen“, sagt sie überzeugt. Kranke Kinder zu unterstützen und zu trösten, ist ihr eine Herzensangelegenheit.

Schwerin • Erst vor Kurzem kam ein Paket mit Kuscheltieren in den Helios Kliniken in Schwerin an. Professor Dr. Andreas Enz, Chefarzt der Orthopädie, kennt Ursula Mauritz schon lange und ist von ihrem Engagement begeistert. Über ihn kam auch der Kontakt mit den Helios Kliniken zustande. Er versteht ihre Beweggründe gut: „Die ehemalige Krankenschwester weiß, wie sich die Kinder hier fühlen und was sie benötigen. So freut sie sich umso mehr, wenn sie ihnen etwas Gutes tun kann.“

Ihre Begeisterung für Näharbeiten rührt aus den Erfahrungen, die Ursula Mauritz nach der Diagnose ihrer Autoimmunerkrankung vor elf Jahren gesammelt hat. Ihre ganz persönliche Medizin war und ist das Nähen.

„Die Kuscheltiere haben eine besondere Bedeutung für die Kinder. Sie sind als Freund immer an ihrer Seite und geben Halt. Für kleine Patienten ist das besonders wichtig. Ursula Mauritz lebt für Ihre Leidenschaft. Immer wieder fragt sie sich: „Was kann ich als nächstes nähen?“ Die Delfine kommen allerdings am besten an. Sie sind besonders kuschelig und sorgen stets für das besondere Glitzern in den Kinderaugen. Auch Wale, Bären, Fantasiewesen, Elefanten oder auch Mäusepuppen gehören zu ihrem Repertoire.

Ursula Mauritz entwirft immer wieder neue Wegbegleiter, die Kinder auf ihrem Weg durch die Krankheit unterstützen und begleiten. In den vergangenen Jahren hat

sie mehr als 7.000 Kuscheltiere nähen können. Anfangs war die Rentnerin aus Dargun immer alleine mit Ihrem Hobby beschäftigt. Mittlerweile hat sie Unterstützung durch eine neue Freundin bekommen. Steigende Kosten bereiten den Näherinnen aber immer größere Probleme. Prof. Enz unterstützt Ursula Mauritz hier regelmäßig, jedoch freut sie sich auch sehr über jede weitere Spende oder neue Stoffe. Die Stoffe können aus hygienischen Bedenken leider nur neuwertig verarbeitet werden. Wer Ursula Mauritz unter die Arme greifen möchte, kann gern über die Helios Kliniken Kontakt aufnehmen unter mkt.schwerin@helios-gesundheit.de.

Jona Rahn

Frühchen Matilda kämpft sich ins Leben

Wenn Babys viel zu früh zur Welt kommen, ist das immer auch ein Risiko. Gut zu wissen, dass die Helios Kliniken Schwerin auf solche Geburten spezialisiert sind.

Lewenberg • Am 19. August um 11.39 Uhr kam die kleine Matilda in den Helios Kliniken Schwerin auf die Welt – in der 23. Schwangerschaftswoche und mit einem Geburtsgewicht von gerade einmal 550 Gramm. Gemeinsam mit ihren Eltern und dem Team der Neonatologie kämpfte sie sich ins Leben. Ein kleiner Sprung in der Fruchtblase vier Monate vor dem eigentlichen Geburtstermin war ursächlich für die viel zu frühe Geburt per Kaiserschnitt. Wie gut, dass die Schweriner Geburtsklinik perfekt

darauf eingestellt ist. Zum ersten Mal kam ein sogenannter Concord-Trolley zum Einsatz – und ein tolles Team sorgte dafür, dass Mutter und Kind den Eingriff gut überstanden haben. Bis heute entwickelte sich Matilda wie erwartet. Bei ihrer Entlassung wog sie mehr als 2.600 Gramm und trug Größe 44. Den gesamten Artikel und weitere Fotos finden Interessierte unter dem QR-Code. *ph*



Pflege in Familie fördern – Kurse für Angehörige

Pflege zu Hause, wie schaffe ich das? Unterstützung bei dieser Frage bieten die Helios Kliniken Schwerin im Rahmen des Programms „Pfiff – Pflege in der Familie fördern“. In zweitägigen Kompaktkursen werden Angehörige in der neuen Lebenssituation gestärkt und mit Pflegetechniken vertraut gemacht. Ihnen wird pflegerisches Grundwissen vermittelt und sie werden dafür sensibilisiert, Veränderungen bei den Pflegebedürftigen zu erkennen und bestmöglich zu handeln. Eine erfahrene Fachkraft ist als persönlicher Betreuer immer dabei. Der nächste Kurs findet statt am **29. und 30. Januar**.

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens fünf Werktage vor Kursbeginn unter Telefon (0385) 520-4194 oder pfiff.schwerin@helios-gesundheit.de

Gesprächsrunde

Zusätzlich bieten die Helios Kliniken Schwerin Gesprächsrunden für Angehörige an: **Jeden 3. Montag im Monat**, jeweils von **9.30 bis 11 Uhr**. Infos und Anmeldung unter Telefon (0385) 520-4194

www.heliosaktuell.de



Impressum

Herausgeber
maxpress agentur für kommunikation GmbH & Co. KG
Stadionstraße 1
19061 Schwerin
www.maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung
Meike Sump
Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: redaktion@hauspost.de

Redaktion/Fotos
Janine Pleger (jpl)
Meike Sump (ms)
Steffen Holz (sho)
Holger Herrmann (hh)
Anna Sophie Schulz (ass)
Andrea Luedtke (al)
Barbara Arndt (ba)
Stephan Rudolph-Kramer (srk)

Anzeigen
Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: anzeigen@maxpress.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

Satz
maxpress, Anja Gyra

Vertrieb
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
hauspost kommt an:
Hinweise zur Verteilung an:
(0385) 63 78 - 9494
E-Mail: qs-prio@lsg-mv.de

Druck
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier aus Glückstadt
Evers-Druck GmbH,
Ernst-Günter-Albers-Straße 13,
25704 Meldorf

Auflage: 72.900 Stück
Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
www.hauspost.de



Musikveranstaltung	Initialen der Turner	von sehr hoher Wärme	Umkehrung	tiefe Zuneigung	Hafenstadt auf Ostjütland	Schutzgott der Pharaonen	Spielzeug zum Kuscheln	österr. Maler, † 1918 (Egon)	höchste Spielklasse
Drama von Shakespeare			5		Spaltwerkzeug			Privatfunkwellenbereich	
	1				englischer Artikel		Hawaii-Insel (USA)		
sehr eindrucklich		Ort im Banat (Rumänien)		Probezeit im Kloster	poröses vulkanisches Gestein			modern	
Zug					4		Vorname der Berger	Abk.: Europäische Norm	
früherer äthiop. Fürstentitel			flüssige Fette			altgriechische Grabsäule			
Initialen von Sänger Marshall		künstliche Beleuchtung	deutsche Vorsilbe	<div style="background-color: yellow; padding: 5px; text-align: center;"> Fragt nach. Kommt an. Bleibt positiv. www.hauspost.de </div>					
frz. Komponist u. Dirigent, † 2016	nordspanische Gemeinde	US-Bundespolizei	englisch: Gebrauch				nichts davon		
					Auto der ehem. DDR (Kw.)				
frühere deutsche Automarke	9		deutscher Dichter, † 1590	Ab-schieds-gruß	Dienst-schwur			Fehler (Hard- o. Software; engl.)	
tätiger Vulkan auf Sizilien			8	Hirsch-art			Oper von Verdi		
abgemessene Menge	nicht unten	Holzstange		Fischöle	englisch: ist				
		lat.: so!		Stadt im Irak (Al ...)	muslimischer Name für 'Jesus'				
internat. Bankcode (Abk.)			Herrschertitel				2		
					Abk.: in der				
Faktura	Kindertrompete			Welt-hilfs-sprache	6				

K	I	L	U	H	U										
T	A	N	N	B	A	U	M	E	N	T					
A	N	K	E	R	N	G	U	F	I	N	I	S			
D	L	Z	B	E	L	A	G	L	P						
R	H	E	B	E	R	L	L	E	I	D	A				
G	E	R	A	A	N	K	L	A	E	E	G	E	R		
L	B									U	N	A	R	T	
A	B	F	L	U	G					B	I				
E	E	R	A							A	D	V	E	N	T
U	S	U	S	Y	C	M	A	I	N	A	U				
C	D	D	A	C	H	S	L	D	I	R					
C	H	A	N	E	L	A	G	I							
O	E	L	M	K	R	A	L								
R	N	I	K	O	L	A	U	S							
E	P	I	C	H	I	C	M								
N	I	X	E	L	E	C	K	S							

Lösung Dezember:
LEBKUCHEN

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Februar-Ausgabe 2025 der hauspost erscheint am 31. Januar.

Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboek, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cams, Consrade, Cramon, Cramonshagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmannsförde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß Trebbow, Herren Steinfeld, Hof Meteln, Holthusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein Rogahn, Klein Trebbow, Kritzow, Langen Brütz, Leezen, Liessow, Lübese, Lübstorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu Schlagsdorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Rampe, Rastow, Retgendorf, Rugensee, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sülstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsaw, Wittenförden, Zickhusen, Zittow

VR IMMO
Ihr Makler der VR Bank Mecklenburg eG

Platz für Wohnträume

Zwei Etagen mit durchdachter Aufteilung und separaten Einheiten

Raben Steinfeld • Im Erdgeschoss befinden sich zwei Schlafräume, eine voll ausgestattete Küche, ein Bad mit Wanne und ein Wohnzimmer. Der angrenzende Wintergarten mit großer Fensterfront sorgt für lichtdurchflutete Räume. Das Obergeschoss verfügt über eine eigene Küche, zwei Schlafzimmer, ein Bad mit WC und Dusche und bietet Zugang zu einer großzügigen Terrasse. Ein separater Anbau mit eigenem Eingang, einem Zimmer und Bad mit Dusche eignet sich ideal für Gäste oder als Homeoffice.

Die Gaszentralheizung von 1998 versorgt das gesamte Haus zuverlässig mit Wärme. Es ist von einem gepflegten Garten umgeben. Ein Carport, mindestens drei weitere Stellplätze und zwei Schuppen gehören ebenfalls zum Anwesen.

Energieausweis: F, gültig bis 14.08.2034
Bedarf: 174 kWh/(m²*a)
Wohnfläche: ca. 213 m²
Grundstücksfläche: ca. 800 m²
Kaufpreis: 649.000 Euro zzgl. Courtage 3,57 % inkl. gesetzlicher MwSt.

VR Immobilien GmbH
Alexandrinestraße 4, 19055 Schwerin
Telefon: (0385) 512 404
E-Mail: info@vr-immo-schwerin.de
Internet: www.vr-immo-schwerin.de

Zum schnellstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

**• Kfz-Mechaniker oder
Kfz-Mechatroniker (m/w/d)**
mit entsprechender Berufserfahrung.

Du schraubst gerne an Autos, du liebst den Sound von Motoren und hast auch beruflich diese Richtung eingeschlagen? Dann steig ein als Kfz-Mechaniker oder Kfz-Mechatroniker (m/w/d) beim Autohaus Fetchenheuer GmbH in Schwerin. Egal ob du schon so einige Kilometer auf der Uhr hast oder deine Ausbildung gerade erst im Rückspiegel siehst – gib Gas und informier' dich unter

www.autohaus-fetchenheuer.de/unternehmen/jobs-und-karriere



Interessiert?

Dann spann uns nicht weiter auf die Folter und gib uns die Gelegenheit, dich kennenzulernen. Vorab freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung, gern auch per E-Mail.

Autohaus Fetchenheuer GmbH, Bremsweg 17, 19057 Schwerin

Telefon: 0385/555475

geschaeftsleitung@fetchenheuer-schwerin.fsoc.de

www.autohaus-fetchenheuer.de





NATÜRLICH JEDEN TAG.



Internet? Läuft mit uns!



Jetzt Verfügbarkeit
prüfen und mit
50 € Onlinevorteil
bestellen!

www.citykom-sn.de



Streamen, Surfen, Gaming und vieles mehr:

- ✓ Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- ✓ Kostenloser Premium-Installationservice
- ✓ Gratis **city.WLAN** Premium für 3 Geräte

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) | Eckdrift 43 – 45 | 19061 Schwerin